



es selbst selbstverständlich war, daß ich zu dem einen Bande („Gedächtnis und seine Zeit“) auch die Fortsetzung brachte, und gewiss will ich nur durch den Aufgriff auf den Verfasser, der bis zu einem gewissen Grade auch mich als den Verleger der Gedächtnisse trafen möchte, mit Erfolg entgegenstehen.“

Wir glauben nicht, daß der erste dieser Gedäume als nachhaltig gelten kann, denn es ist keineswegs „selbstverständlich“, daß ein Verleger, weil er ein Werk eines Autors verlegt hat, auch die übrigen Werke dieses Autors verlegt; was den zweiten betrifft, so muß sich erst beweisen, ob die Veröffentlichung der deutschen Gedächtnisse Herrn Grunow Gelegenheit bietet, den auf Grund der englischen Überseitung gegen Herrn Moritz Busch gerichteten Angriffen mit Erfolg entgegenzutreten. Warum schreibt Herr Grunow:

„Sein (der Busch's) Gedächtnis wird den Beweis liefern, daß sämtliche Angeklagte unschuldig sind. Das Original wird auf einige Dichter, die bei einem zwecklosen (?) Abitur schriftlich abgeschafft wurden, so wie sie in der Herausgabe des Originals der Tageblätter das einzige Mittel zu seiner eigenen und zu Busch's Vertheidigung, wörtlich nebeneinander. Im Übrigen hat, so lange das Buch nicht vorliegt, alles weitere Volemissen über dessen kleinen Zweck. Es wird gründlich beleuchtet werden, daß wir die deutsche Wissenschaft schon sorgen, und von dieser Bedeutung, nicht von den vorausgegangenen Verhandlungen des Verlegers, wird es abhängen, wie die Wiss. und Nachwelt über Herrn Moritz Busch als Biographen Bismarcks und über den Verleger seiner Tageblätter urtheilt.“

Aber da Herr Grunow in diesen Zeilen durch die Mitteilung, daß er das Manuskript von sachverständiger Seite auf „etwaige Dichter“ bislang nicht gelesen habe, seine Beantwortung von der Gedächtnisse „sämtlicher Angeklagten“ selbst bedenklich abschlägt, so wird er auch nicht erwarten dürfen, daß man seine Vertheidigung, er scheitert in der Herausgabe des Originals der Tageblätter, das einzige Mittel zu seiner eigenen und zu Busch's Vertheidigung, wörtlich nebeneinander. Im Übrigen hat, so lange das Buch nicht vorliegt, alles weitere Volemissen über dessen kleinen Zweck. Es wird gründlich beleuchtet werden, daß wir die deutsche Wissenschaft schon sorgen, und von dieser Bedeutung, nicht von den vorausgegangenen Verhandlungen des Verlegers, wird es abhängen, wie die Wiss. und Nachwelt über Herrn Moritz Busch als Biographen Bismarcks und über den Verleger seiner Tageblätter urtheilt.

**5 Berlin, 11. Januar.** (Einne neue ultramontane Forderung.) Bemerkungen des Reichskanzlers und des „Voss. Sta.“ über eine bisher unbekannte Meldung, daß als Zeiter einer zu 25 Proc. evangelischen Erziehungsaufwand in der Provinz Brandenburg ein Anteil berichten sei, geben dem führenden Centrumblatt den Vorwand, eine Verbesserung der Ultramontanistin von Neuen als dringlich vorzubringen: die Forderung nach der Confessionalisierung des höheren Schulwesens. Um der Gerechtigkeit auf diesem Gebiete zum Siege zu verhelfen, bleibt nur das gesuchte Mittel übrig.

„Was nun?“ so schreibt der „Voss. Kölner.“ vielleicht, „auch im höheren Schulwesen mit den Simultanisch-Systen vollständig befreien und hinter protestantische, katholische und jüdische Religionsgründen, wobei selbstverständlich sein Sohn einer anderen Konfession an einer Schule sitzen kann und auch keine Kinder einer anderen Konfession in einer Schule aufgenommen werden dürfen. Schließlich, freilich! Die Katholiken haben es seit immer die Privilegien und Gardelegionen zu sein. Entweder deßagt man sich über solche Gardelegionen — d. h. wenn die zurückgestellt werden — oder man erhält sich ein Vamento, wenn es sich um Fälle handelt, wie der Reichskanzler einen anführt, die aber in Provinzen so selten sind wie weiße Rosen. Die Katholiken erkennen deutlich die Absicht ihrer Gegner, sie unter allen möglichsten Verhältnissen zu verschließen, und ihre Erbitterung darüber wird immer größer.“

Die Durchführung dieser ultramontanen Forderung ist selbstverständlich aus inneren und äußeren Gründen ausgeschlossen. Es geht nicht an, daß gerade diejenigen Kreise der Verbindenden, aus denen die geistige Führer der Nation hervorgehen sollen, konfessionelle Einheitlichkeit zu lieben in zwei Theile zerstreut werden. Wie würde es auf die Dauer mit der nationalen Einheit bestehen sein, wenn die geistige Einheit des größten Theiles unserer gebildeten Clasen zum Vortheil der Österreichischen Monarchie der zweitgrößten Weltkraft zerstören würde? Katholischerweise Seine einer Verwaltungsfähigkeit solcher hierarchischen Masse unzureichende äußere Schwierigkeiten entgegen. Es ist ebenso unmöglich, in überwiegend katholischen Gegenden für die evangelische Religion zu errichten, wie es ausgeschlossen ist, in überwiegend evangelischen Gegenden für das katholische Widerstand zu beschaffen. Das würde beides unerträgliche Kosten verursachen, welche würden die katholischen Vertriebenen nicht aufzutragen sein. Der Ausweg aber, z. B. in einem überwiegend katholischen Bezirk ein einziges evangelisches Gymnasium zu errichten, das von den evangelischen Säldern sämlicher Städte des Bezirks besucht werden müßte, darf deshalb nicht betrieben werden, weil er einen unbilligen Zug für die Familien bedeutet, über Rücker auf dem Danze zu geben. Das Gleiche gilt natürlich für den Fall, daß in einer überwiegend evangelischen Gegend ein einziges katholisches Gymnasium zu errichten wäre. Wir vermögen nicht zu glauben, daß die „Königliche Volksschule“ über die innern und äußeren Gründe, welche gegen die Confessionalisierung des höheren Schulwesens den Ausdruck geben, im Klaren ist; stellt sie trotzdem ein vertragliches Verlangen, so zeigt sie, wie wenig die sacerdotalen Pfeile vor scrupulöser Agitation zurückstehen, wenn es sich um konfessionelle Ausrichtung handelt.

**C. H. Berlin, 10. Januar.** (Arbeiterauskünfte.) Es läuft sich nicht langsam, daß die Arbeiterausküsse, für die namentlich der um die sozialpolitische Entwicklung so hervorragend verdiente ehemalige Abgeordnete Dechelbauer umangefestigt gewirkt haben, den man ihnen ansprochen hatte. Doch sind immerhin manche Mitteilungen an die biegeleute gelangt, welche die Arbeiterausküsse für die Arbeiterschaften der beiden Bezirke Meiningen und Unterfranken, wo „die Ausbildung sich gut zu bewähren scheint“. Das Gleiche berichtet der Auskundschafter für den Bezirk Weimar über „die in den meisten größeren Städten bestehenden Ausküsse“. Im Ausbildungsbereich Hessen II nehmen die Arbeiterausküsse, so erzählt es dort, einige der größten gewordenen Fabriken beim Ausbau der Arbeiterschaften höchstens eingerichtet hatten, doch im Allgemeinen nur sehr langsam zu.“ Der Auskundschafter dient hierzu: „Die Rechte der Arbeiterausküsse müssen, wenn sie wirklich kein Jossen in der Arbeitserziehung festgelegt werden.“ Die Neuordnung von Arbeiterausküsse in einzelnen Städten berichtet ferner die Auskundschafter für die Bezirke Erfurt, Weißensee, Sigmaringen, Würzburg und Oldenburg. Es sei erwähnt, daß im Ausbildungsbereich Oldenburg der in der Intelligenz unter der Weber gebildete, aus Frauen und Männern zusammengesetzte Auskuss in seiner außerordentlichen Tätigkeit bis vorzeitig benutzt, besonders nach der Rückung, daß einzelne über zu geringen Verdienst klage erledende Schülehrnachreiter durch den Auskuss zunächst zur Innehaltung der allgemeinen Arbeitserziehung angehalten worden sind, womit sich dann auch die Geldeinnahme der betreffenden Arbeitserziehung erhöht.“ Wenn auch nur langsam, so scheint es also doch mit den Arbeiterausküsse vorwärts zu gehen.

**5 Berlin, 11. Januar.** (Telegramm.) Der Kaiser empfing gestern im Potsdamer Stadtschloss den Präsidenten der Oberrechnungskammer Magdeburg in Audienz. Später unternahm der Kaiser mit der Kaiserin einen längeren Spaziergang nach Sanssouci.

**5 Berlin, 11. Januar.** (Telegramm.) Der Hofbericht bestätigt heute, daß der Kaiser gestern den Kammerherrn v. Bülow empfangen hat.

**5 Berlin, 11. Januar.** (Telegramm.) Zur Freiheit des 30. Januarstages der Erinnerung des Kaiser-Josephs wurde heute Vormittag in der protestantischen und der katholischen Garnisonkirche ein Gottesdienst abgehalten. Erstens wohnte der Kaiser, sowie der österreichisch-ungarische Botschafter v. Steigern-Watzky und der Feldmarschall-Landmaister v. Steininger bei. Nach dem Gottesdienst führte der Kaiser das Regiment nach dem Lustgarten, wo eine Parade über das Regiment abgenommen wurde. Anwesend waren der österreichische Botschafter v. Süßmayer-Watzky, der Staatssekretär des kroatischen v. Blüm und Feldmarschall-Baumgartner v. Steininger. Um 12 Uhr kam der Kaiser an der Spitze des Garde-Grenadier-Regiments „Kaiser Franz“ an. Nach dem Präsidiummarsch und dem Abreiten der Front erwiderte v. Steininger die Wiederholung der Huldigung für die Fahnen des Regiments und Medaillen für die Offiziere. Hierauf hielt v. Steininger eine Ansprache an die Spitze des Zuges und geleitete ihn nach Rüdersdorf. Bei der Abfahrt von dort stimmten die deutschen Vereine, Deutschland, Deutschland und das Kaiserreich ein. In Grünau wurde der Oberpräsident von dem Reichskanzler und dem Generalstaatssekretär v. Bülow und dem Generalstaatssekretär v. Steininger. Um 12 Uhr kam der Kaiser an der Spitze des Garde-Grenadier-Regiments „Kaiser Franz“ an. Nach dem Präsidiummarsch und dem Abreiten der Front erwiderte v. Steininger die Wiederholung der Huldigung für die Fahnen des Regiments und Medaillen für die Offiziere. Hierauf hielt v. Steininger eine Ansprache an die Spitze des Zuges und geleitete ihn nach Rüdersdorf. Bei der Abfahrt von dort stimmten die deutschen Vereine, Deutschland, Deutschland und das Kaiserreich ein. In Grünau wurde der Oberpräsident von dem Reichskanzler und dem Generalstaatssekretär v. Bülow und dem Generalstaatssekretär v. Steininger.

**5 Berlin, 11. Januar.** (Privattelegramm.) Die Untergabe eines Haushaltshauses für die Befreiung der Kriegsgefangenen.

**5 Berlin, 11. Januar.** (Privattelegramm.) Die Untergabe eines Haushaltshauses für die Befreiung der Kriegsgefangenen.

**5 Berlin, 11. Januar.** (Privattelegramm.) Die Untergabe eines Haushaltshauses für die Befreiung der Kriegsgefangenen.

**5 Berlin, 11. Januar.** (Privattelegramm.) Die Untergabe eines Haushaltshauses für die Befreiung der Kriegsgefangenen.

**5 Berlin, 11. Januar.** (Privattelegramm.) Die Untergabe eines Haushaltshauses für die Befreiung der Kriegsgefangenen.

**5 Berlin, 11. Januar.** (Privattelegramm.) Die Untergabe eines Haushaltshauses für die Befreiung der Kriegsgefangenen.

**5 Berlin, 11. Januar.** (Privattelegramm.) Die Untergabe eines Haushaltshauses für die Befreiung der Kriegsgefangenen.

**5 Berlin, 11. Januar.** (Privattelegramm.) Die Untergabe eines Haushaltshauses für die Befreiung der Kriegsgefangenen.

**5 Berlin, 11. Januar.** (Privattelegramm.) Die Untergabe eines Haushaltshauses für die Befreiung der Kriegsgefangenen.

**5 Berlin, 11. Januar.** (Privattelegramm.) Die Untergabe eines Haushaltshauses für die Befreiung der Kriegsgefangenen.

**5 Berlin, 11. Januar.** (Privattelegramm.) Die Untergabe eines Haushaltshauses für die Befreiung der Kriegsgefangenen.

**5 Berlin, 11. Januar.** (Privattelegramm.) Die Untergabe eines Haushaltshauses für die Befreiung der Kriegsgefangenen.

**5 Berlin, 11. Januar.** (Privattelegramm.) Die Untergabe eines Haushaltshauses für die Befreiung der Kriegsgefangenen.

**5 Berlin, 11. Januar.** (Privattelegramm.) Die Untergabe eines Haushaltshauses für die Befreiung der Kriegsgefangenen.

**5 Berlin, 11. Januar.** (Privattelegramm.) Die Untergabe eines Haushaltshauses für die Befreiung der Kriegsgefangenen.

**5 Berlin, 11. Januar.** (Privattelegramm.) Die Untergabe eines Haushaltshauses für die Befreiung der Kriegsgefangenen.

**5 Berlin, 11. Januar.** (Privattelegramm.) Die Untergabe eines Haushaltshauses für die Befreiung der Kriegsgefangenen.

**5 Berlin, 11. Januar.** (Privattelegramm.) Die Untergabe eines Haushaltshauses für die Befreiung der Kriegsgefangenen.

**5 Berlin, 11. Januar.** (Privattelegramm.) Die Untergabe eines Haushaltshauses für die Befreiung der Kriegsgefangenen.

**5 Berlin, 11. Januar.** (Privattelegramm.) Die Untergabe eines Haushaltshauses für die Befreiung der Kriegsgefangenen.

**5 Berlin, 11. Januar.** (Privattelegramm.) Die Untergabe eines Haushaltshauses für die Befreiung der Kriegsgefangenen.

**5 Berlin, 11. Januar.** (Privattelegramm.) Die Untergabe eines Haushaltshauses für die Befreiung der Kriegsgefangenen.

**5 Berlin, 11. Januar.** (Privattelegramm.) Die Untergabe eines Haushaltshauses für die Befreiung der Kriegsgefangenen.

**5 Berlin, 11. Januar.** (Privattelegramm.) Die Untergabe eines Haushaltshauses für die Befreiung der Kriegsgefangenen.

**5 Berlin, 11. Januar.** (Privattelegramm.) Die Untergabe eines Haushaltshauses für die Befreiung der Kriegsgefangenen.

**5 Berlin, 11. Januar.** (Privattelegramm.) Die Untergabe eines Haushaltshauses für die Befreiung der Kriegsgefangenen.

**5 Berlin, 11. Januar.** (Privattelegramm.) Die Untergabe eines Haushaltshauses für die Befreiung der Kriegsgefangenen.

**5 Berlin, 11. Januar.** (Privattelegramm.) Die Untergabe eines Haushaltshauses für die Befreiung der Kriegsgefangenen.

**5 Berlin, 11. Januar.** (Privattelegramm.) Die Untergabe eines Haushaltshauses für die Befreiung der Kriegsgefangenen.

**5 Berlin, 11. Januar.** (Privattelegramm.) Die Untergabe eines Haushaltshauses für die Befreiung der Kriegsgefangenen.

**5 Berlin, 11. Januar.** (Privattelegramm.) Die Untergabe eines Haushaltshauses für die Befreiung der Kriegsgefangenen.

**5 Berlin, 11. Januar.** (Privattelegramm.) Die Untergabe eines Haushaltshauses für die Befreiung der Kriegsgefangenen.

**5 Berlin, 11. Januar.** (Privattelegramm.) Die Untergabe eines Haushaltshauses für die Befreiung der Kriegsgefangenen.

**5 Berlin, 11. Januar.** (Privattelegramm.) Die Untergabe eines Haushaltshauses für die Befreiung der Kriegsgefangenen.

**5 Berlin, 11. Januar.** (Privattelegramm.) Die Untergabe eines Haushaltshauses für die Befreiung der Kriegsgefangenen.

**5 Berlin, 11. Januar.** (Privattelegramm.) Die Untergabe eines Haushaltshauses für die Befreiung der Kriegsgefangenen.

**5 Berlin, 11. Januar.** (Privattelegramm.) Die Untergabe eines Haushaltshauses für die Befreiung der Kriegsgefangenen.

**5 Berlin, 11. Januar.** (Privattelegramm.) Die Untergabe eines Haushaltshauses für die Befreiung der Kriegsgefangenen.

**5 Berlin, 11. Januar.** (Privattelegramm.) Die Untergabe eines Haushaltshauses für die Befreiung der Kriegsgefangenen.

**5 Berlin, 11. Januar.** (Privattelegramm.) Die Untergabe eines Haushaltshauses für die Befreiung der Kriegsgefangenen.

**5 Berlin, 11. Januar.** (Privattelegramm.) Die Untergabe eines Haushaltshauses für die Befreiung der Kriegsgefangenen.

**5 Berlin, 11. Januar.** (Privattelegramm.) Die Untergabe eines Haushaltshauses für die Befreiung der Kriegsgefangenen.

**5 Berlin, 11. Januar.** (Privattelegramm.) Die Untergabe eines Haushaltshauses für die Befreiung der Kriegsgefangenen.

**5 Berlin, 11. Januar.** (Privattelegramm.) Die Untergabe eines Haushaltshauses für die Befreiung der Kriegsgefangenen.

**5 Berlin, 11. Januar.** (Privattelegramm.) Die Untergabe eines Haushaltshauses für die Befreiung der Kriegsgefangenen.

**5 Berlin, 11. Januar.** (Privattelegramm.) Die Untergabe eines Haushaltshauses für die Befreiung der Kriegsgefangenen.

**5 Berlin, 11. Januar.** (Privattelegramm.) Die Untergabe eines Haushaltshauses für die Befreiung der Kriegsgefangenen.

**5 Berlin, 11. Januar.** (Privattelegramm.) Die Untergabe eines Haushaltshauses für die Befreiung der Kriegsgefangenen.

**5 Berlin, 11. Januar.** (Privattelegramm.) Die Untergabe eines Haushaltshauses für die Befreiung der Kriegsgefangenen.

**5 Berlin, 11. Januar.** (Privattelegramm.) Die Untergabe eines Haushaltshauses für die Befreiung der Kriegsgefangenen.

**5 Berlin, 11. Januar.** (Privattelegramm.) Die Untergabe eines Haushaltshauses für die Befreiung der Kriegsgefangenen.

**5 Berlin, 11. Januar.** (Privattelegramm.) Die Untergabe eines Haushaltshauses für die Befreiung der Kriegsgefangenen.

**5 Berlin, 11. Januar.** (Privattelegramm.) Die Untergabe eines Haushaltshauses für die Befreiung der Kriegsgefangenen.

**5 Berlin, 11. Januar.** (Privattelegramm.) Die Untergabe eines Haushaltshauses für die Befreiung der Kriegsgefangenen.

**5 Berlin, 11. Januar.** (Privattelegramm.) Die Untergabe eines Haushaltshauses für die Befreiung der Kriegsgefangenen.

**5 Berlin, 11. Januar.** (Privattelegramm.) Die Untergabe eines Haushaltshauses für die Befreiung der Kriegsgefangenen.

**5 Berlin, 11. Januar.** (Privattelegramm.) Die Untergabe eines Haushaltshauses für die Befreiung der Kriegsgefangenen.

**5 Berlin, 11. Januar.** (Privattelegramm.) Die Untergabe eines Haushaltshauses für die Befreiung der Kriegsgefangenen.

**5 Berlin, 11. Januar.** (Privattelegramm.) Die Untergabe eines Haushaltshauses für die Befreiung der Kriegsgefangenen.

**5 Berlin, 11. Januar.** (

folger Mataafa's einzigen wöchentlichen. Doch legte man diesen Druckungen keine Bedeutung bei. Dennoch bedarf die Reisezeit des "New York Herald" der Bestätigung. Die Rätselhafte Mataafa's nach Apia erfolgte übrigens am 10. September vorigen Jahres, wobei er von den Vertretern der drei Samoainseln freitlich empfangen worden war. Der deutsche Gesandt als Vertreter des Consulatcorps verlas bei dieser Gelegenheit ein Telegramm, das die Erwartung aussprach, Mataafa werde das von ihm in Zukunft unterzeichnete Abkommen unverzüglich einhalten, das heißt der samoanischen Regierung treu sein und sich jeder kindseligen Handlung gegen sie enthalten, sowie seinen Einfluss zur Aufrechterhaltung des Friedens ausüben. Zum Schlusse gab das Schriftstück der Hoffnung Ausdruck, daß Mataafa's Rücksicht der Hoffnung zum Segen gebracht werde.

### Marine.

○ Berlin, 11. Januar. (Telegramm.) Der Reichspost-dampfer "Bojer" mit den englischen Belegungen der Schiffe des Kreuzergeschwaders, Transportdampfer Captain 2. G. Kortner, ist am 10. Januar in Southport eingetroffen und hat an dem selben Tage die Reise nach Antwerpen fortgesetzt. — Der Kreuzer "Gier", Comdt. Capt. Jacob, ist am 10. Januar in St. Sustina (Brüssel) eingetroffen und will am 19. Januar von dort nach Montevideo in See gehen. — Das Kanonenboot "Alles" ist am 10. Januar nach Kiel zurückgekehrt. — Die Zulieferer "S 77" und "S 79" sind am 10. Januar in Falmouth angekommen und am 10. Januar nach Wilhelmshaven zurückgekehrt. — Die Schulschiffe "S 6", "S 18" und "S 23" haben am 10. Januar von Wilhelmshaven aus eine längere Reisefahrt nach der Ostsee, zunächst nach Kiel, angezettelt. — Das Dampfschiff "D 1" der V. Torpedobootsdivision (Münster) hat am 10. Januar von Kiel aus eine 10-tägige Übungsfahrt zunächst nach Flensburg angereisen und ist dagegen eingetroffen.

### Colonial-Nachrichten.

— m. Von der Rümmendorff-Straßenbahn-Gesellschaft. Es wird und gefordert: Vor etwa zwei Jahren hat bekanntlich der Generaldirektorin der Rümmendorff-Straßenbahn-Gesellschaft, Herr Brunsdorf v. Schellendorff, noch langjähriger Verantwortung des Rümmendorff-Gebietes im Auftrag der Gesellschaft in Deutsch-Ostafrika die Anlage zweier Nebenlinien, Mbogumi und Akodobé, vorbereitet. Ihm wurde damals von dem Kaiser, Gouverneur von Deutsch-Ostafrika, v. Wissmann, auf die Dauer von 25 Jahren das alleine Recht ertheilt, dass in dem Steppengebiet zu pachten, seine Strecke am Rande des Rümmendorffs, am Werderland-Flug, am Pangani, am Tipe-See und an der englischen Landesgrenze findet, mit Annahme der bewohnten Gebiete wie Kilo und Kuska. Aus dieser Forderung ist später ein fester Vertrag herausgegangen, nach welchem die hier gegebenen Verhandlungen dahin erweitert wurden, dass der Rümmendorff-Straßenbahn-Gesellschaft freigegeben wurde, dass in dem Steppengebiete zwischen Kilo und Rümmendorff, südlich einer breite Bucht verbindende Linie nicht nur zu pachten, sondern auch bis zu einem Areal von 2000 ha zu lassen, sowie Vorläuferroute in dem Gebiete zwischen den Zusammenflüssen des Sanja-Bachs mit Kionia, des Kialu mit dem Werderbach und des Sanja mit dem Kialu bis zur Schmiedegrenze auszubauen. In entsprechender Weise ist diese Vereinbarung ziemlich durch neue bindende Zusagen des Kaiserl. Gouverneurs für Deutsch-Ostafrika, Generalmajor Liebert, dahin ergänzt worden, dass das Kaiserl. Gouvernement der Rümmendorff-Straßenbahn-Gesellschaft den Kauf des gesammelten Gebietes der letzteren von rund 200 deutschen Quadratkilometern bewilligt hat, ein Entgeltgegenwert, das um so schwieriger und unerkenntlicher ist, als nach den ursprünglichen Bestimmungen höchstens nur 2000 ha verkauft werden sollten. Mit dieser Kaufbewilligung ist für die Rümmendorff-Straßenbahn-Gesellschaft nunmehr ein festes Wertobjekt zur Sicherung geschaffen, denn außer umfangreichen Steppen- und Weideland für die Thierzucht zweideut der Gesellschaft.

### Vermischtes.

— Aus Thüringen, 11. Januar. In der am 10. d. J. in Erfurt abgehaltenen Sitzung des Eisenbahnrates kam auch die Verlegung der Schnellzüge auf die Saalbahn zur Sprache. Es wurde von Seiten der Direction die Verstärkung gegeben, das für die jetzige Strecke eine Erweiterung der Schnellzüge, auch nach Vollendung des Umbaus bei Großheringen, nicht mehr geachtet wird, daß vielmehr, wenn es der Verkehr später erfordern sollte, vielleicht auch auf der Saalbahn Schnellzüge eingerichtet werden, das aber die jetzige Verbindung München-Berlin über Gera erhalten bleibt.

— Bombay, 11. Januar. (Telegramm.) Der Gefundheitszustand in der Stadt Bombay hat sich wieder verschlechtert. Die Sterblichkeit betrug in der letzten Woche 1101 gegen 894 in der vorhergehenden. Davon kommen aus die Pest 220 Todefälle, gegen 154 in der vorhergehenden Woche.



### Balqué's Gesellschafts-Reisen.

## Riviera zur Hochsaison!

### Carneval in Nizza!

Abreise 1. Februar. Untersteuersteuer Reise. Dauer 18 Tage u. 25 Tage. St. Gotthard, Mailand, Genoa, Süde des Mittelmeers, Neapel, San Remo, Mentone, Monte Carlo, Monaco (eines der schönsten Punkte der Erde), Nizza, Cannes, Bercau, Cannes (18 Tage) bzw. Villa, Morena, Benedict (15 Tage). Preis von Triest bis nach Nizza 150,- 18-Tage-Tour beginn. 1. 75 (15 Tage), einschließlich Fahrt, Hotels und Verpflegung 1. R., Fahrtrum, Bekleidungen, Ausflüge, Wagen, Trintfelder, Gepäckträger etc.

### Tunis und Algier.

Ausflug in die Wüste Sahara. Abreise 17. Februar. Dauer 24 Tage. Preis von 750. Diese Kreuzfahrt kann mit obiger Reisevereinigung verbunden werden. Italien inkl. Sicilien oder Riviera, Rom, Neapel, Vesuv, Capri etc. Touren von 18 Tagen, 25 Tagen, 29 Tagen, 35 Tagen, 45 Tagen u. 50 Tagen. Preise von Mif 510. Programme durch Balqué's Reise-Bureau, Dresden, Petersstraße 13. Bestehend seit 1889. NB. Da diese Reisen werden nur eine beschränkte Zahl Teilnehmer eingeschlossen. Nicht zu verschwätzen mit sogenannten Schnell- und Wasserschiffen.

### Das Schweigen im Walde

von Ludwig Ganghofer.

Dieser neueste Roman des beliebtesten Lyrikers eröffnet den Jahrgang 1899 der "Gartenlaube".

Monumentalspreis vierfachhöchst 1 Mark 75 Pfennig.

Zu beziehen durch die Buchhandlungen und Postbücher.

**Inventur-Verkauf**  
familiärer älterer Lagerbestände meiner  
alteitige als vorzüglich anerkannten  
**Spickel-Corsets**

für Toilette und Haus — in den modernsten Farben  
in allen Größen von 46—100 cm  
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Frau Flora Hormann-Knauer,  
27 Petersstraße 27 (Drei Rosen).



Geschenkbeutel Nr. 1286.

PHÖBUS, Industrie-Sparten-Lampen der Welt, bestellt, Verkäufer, Mühlen-Aerotherapie, Fabrik in Dresden-L. M. Vertrags.

**Ventoline Cylinderöle**  
von grosser Zähflüssigkeit und unübersteuerbare Schmierfähigkeit, in ersten Betrieben eingeführt. Maschinenöle für sämtliche Spezialmaschinen, umfassen

**Z. Köhler's Wwe. & Sohn**  
(Inhaber A. Herrmann & Sohn Grimm)

L.-Plagwitz.

**Einfuhr ausländischer Oele.**

Transito-Lager in Rotterdam, Hamburg, Stettin, Wallwitzhausen.

**Perfect sitzende Taille**

schäßt jede Dame mit dem Werkzeug von Seidel's Schnellknüpfapparate "Columba". Deutlich leicht, elegant, ohne vielen Raumbedarf. Kosten.

**Cotill.-Ordon u. Louren, Papier-Röpbededungen,**

Gärtner, Küchenkisten, Postkisten, Decoupage, Vasen, Tische, und andere Kleiderkisten, Holzkisten, Holzdecken.

**M. Apian-Bennevitz**, um im Hofe außeror.

**Kirchliche Nachrichten.**

**Orthodoxe Kirche** (Katharinstraße 4, II.), Morgen zum neuen Jahre Gottesdienst 10—11 Uhr Vermählung.

**Neues Theater.**

Toreszess, den 12. Januar 1899

Anfang 7 Uhr.

(10. Abonnement-Bestellung, 2. Serie, roth.)

**Ein Ehrenwort.**

Schauspiel in 4 Akten von Otto Erich Hartleben.

Regie: Ober-Magister Adler.

Verlesen:

Franz Thomas, Witte . . . . . Herr Weigel.

Stolz, jun. Friz Thomas . . . . . Herr Neisel.

Ella Thomas . . . . . Herr Lind.

Greif, Edgardo-Director . . . . . Herr Greif.

Prinz Orloff . . . . . Herr Prinz.

Alrich, jun. Melangeker . . . . . Herr Alrich.

Dr. Zoll, Peter . . . . . Herr Zoll.

Adolf, Holzlinke . . . . . Herr Adolf.

Wolff, Schauspieler . . . . . Herr Wolff.

Wolff, Schauspieler . . . . . Herr Wolff.

Wolff, Schauspieler . . . . . Herr Wolff.

Wolff, Schauspieler . . . . . Herr Wolff.

Wolff, Schauspieler . . . . . Herr Wolff.

Wolff, Schauspieler . . . . . Herr Wolff.

Wolff, Schauspieler . . . . . Herr Wolff.

Wolff, Schauspieler . . . . . Herr Wolff.

Wolff, Schauspieler . . . . . Herr Wolff.

Wolff, Schauspieler . . . . . Herr Wolff.

Wolff, Schauspieler . . . . . Herr Wolff.

Wolff, Schauspieler . . . . . Herr Wolff.

Wolff, Schauspieler . . . . . Herr Wolff.

Wolff, Schauspieler . . . . . Herr Wolff.

Wolff, Schauspieler . . . . . Herr Wolff.

Wolff, Schauspieler . . . . . Herr Wolff.

Wolff, Schauspieler . . . . . Herr Wolff.

Wolff, Schauspieler . . . . . Herr Wolff.

Wolff, Schauspieler . . . . . Herr Wolff.

Wolff, Schauspieler . . . . . Herr Wolff.

Wolff, Schauspieler . . . . . Herr Wolff.

Wolff, Schauspieler . . . . . Herr Wolff.

Wolff, Schauspieler . . . . . Herr Wolff.

Wolff, Schauspieler . . . . . Herr Wolff.

Wolff, Schauspieler . . . . . Herr Wolff.

Wolff, Schauspieler . . . . . Herr Wolff.

Wolff, Schauspieler . . . . . Herr Wolff.

Wolff, Schauspieler . . . . . Herr Wolff.

Wolff, Schauspieler . . . . . Herr Wolff.

Wolff, Schauspieler . . . . . Herr Wolff.

Wolff, Schauspieler . . . . . Herr Wolff.

Wolff, Schauspieler . . . . . Herr Wolff.

Wolff, Schauspieler . . . . . Herr Wolff.

Wolff, Schauspieler . . . . . Herr Wolff.

Wolff, Schauspieler . . . . . Herr Wolff.

Wolff, Schauspieler . . . . . Herr Wolff.

Wolff, Schauspieler . . . . . Herr Wolff.

Wolff, Schauspieler . . . . . Herr Wolff.

Wolff, Schauspieler . . . . . Herr Wolff.

Wolff, Schauspieler . . . . . Herr Wolff.

Wolff, Schauspieler . . . . . Herr Wolff.

Wolff, Schauspieler . . . . . Herr Wolff.

Wolff, Schauspieler . . . . . Herr Wolff.

Wolff, Schauspieler . . . . . Herr Wolff.

Wolff, Schauspieler . . . . . Herr Wolff.

Wolff, Schauspieler . . . . . Herr Wolff.

Wolff, Schauspieler . . . . . Herr Wolff.

Wolff, Schauspieler . . . . . Herr Wolff.

Wolff, Schauspieler . . . . . Herr Wolff.

Wolff, Schauspieler . . . . . Herr Wolff.

Wolff, Schauspieler . . . . . Herr Wolff.

Wolff, Schauspieler . . . . . Herr Wolff.

Wolff, Schauspieler . . . . . Herr Wolff.

Wolff, Schauspieler . . . . . Herr Wolff.

Wolff, Schauspieler . . . . . Herr Wolff.

Wolff, Schauspieler . . . . . Herr Wolff.

Wolff, Schauspieler . . . . . Herr Wolff.

Wolff, Schauspieler . . . . . Herr Wolff.

Wolff, Schauspieler . . . . . Herr Wolff.

Wolff, Schauspieler . . . . . Herr Wolff.

Wolff, Schauspieler . . . . . Herr Wolff.

Wolff, Schauspieler . . . . . Herr Wolff.

Wolff, Schauspieler . . . . . Herr Wolff.

Wolff, Schauspieler . . . . . Herr Wolff.

Wolff, Schauspieler . . . . . Herr Wolff.

Wolff, Schauspieler . . . . . Herr Wolff.











# 2. Beilage z. Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 20, Donnerstag, 12. Januar 1899. (Morgen-Ausgabe.)

## Ermittlungen, Verfolgungen u. im öffentlichen Dienste.

### Departement des Cultus und öffentlichen Unterrichts.

Geduldigt: die Königliche Lehrertheit zu Penzelsdorf, Collator; das Königliche Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts zu Dresden. Die Stelle gewährt außer freier Wohnung im Schulhause noch Jahren ein jährliches Einkommen von 1100 RM für den Schuldienst und 6 RM für den Kirchendienst. Gehüte sind an den Collator zu richten und mit den erforderlichen Beilagen bis zum 25. d. M. an den Königlichen Bezirkschulinspector Schulrat Lehmann zu Pirna eingezurichten. — Zu bezeichnen: die Reichsschule in Coburg bei Grimma. Collator: die oberste Schulbehörde. Einkommen: außer freier Wohnung 1000,84 RM vom Schuldienst und 356,30 RM vom Kirchendienst. Gehüte sind unter Beifügung sämtlicher Prüfungs- und Amtsleistungsgniffe bis zum 1. Februar bei dem Königlichen Bezirkschulinspector Schulrat Lohse in Zwickau einzurichten. — 1) die 3. Königliche Lehrertheit zu Großherzogtum Sachsen-Coburg, Göttingen: 1000 RM Gehalt, bis zum Eintritt des neuen Lehrerhebelsgesetzes 200 RM persönliche Zulage, 40 RM für Stellvertretung im Kirchendienst, 25 RM für Sonnenuntergang, 75 RM für Beleitung des Schultheile des freien Anfahrt und Belehrung des Holz- und freie Wohnung; 2) die 3. Königliche Lehrertheit zu Göttingen. Collator: die oberste Schulbehörde. Einkommen: 1000 RM Gehalt, bis zum Eintritt des neuen Lehrerhebelsgesetzes 200 RM persönliche Zulage, 72 RM für Fortbildungskontrollen, 20 RM für Turnunterricht und freie Wohnung. Gehüte mit allen erforderlichen Beilagen sind bis zum 19. Januar bei dem Königlichen Bezirkschulinspector Dr. Bräutigam in Marienberg einzurichten.

### Sterblichkeits- und Gesundheitsverhältnisse.

Zug den Veröffentlichungen des Kaiserl. Gesundheitsamtes sind

die der Zeit vom 25. bis 31. Dezember v. J. von je 1000 Einwohnern auf das Jahr berechnet, als gedruckt gedruckt: in Berlin 16,8, in

Charlottenburg 12,6, in Berlin 27,4, in Köln 19,5, in Königberg 17,7, in Frankfurt a. M. 12,5, in Wiesbaden 15,7, in Düsseldorf 13,7, in Magdeburg 12,8, in Stuttgart 15,7, in Leipzig 18,6, in Würzburg 22,6, in München 24,4, in Nürnberg 23,8, in Ingolstadt 18,2, in Dresden 16,6, in Leipzig 14,4, in Stuttgart 22,2, in Bautzen 21,2, in Braunschweig 16,1, in Hamburg 14,4, in Wien 20,8, in Berlin 21,0, in Braunschweig 24,6, in Berlin 40,3, in Amsterdam 14,8, in Antwerpen 14,6, in Brüssel 18,7, in Lyon 19,9, in Paris 15,8, in London 18,4, in Göteborg 1,7, in Kopenhagen 21,1, in Tübingen 27,7, in Grünberg 17,8, in Stockholm 17,1, in Cöln 20,7, in Petersburg 28,7, in Wiesbaden 23,7, in Düsseldorf 23,5, in Wiesbaden 22,5, in Bonn 15,6, in Düsseldorf 27,7, in Bonn 19,1.

In der Bevölkertheit wird der Gesundheitszustand in der über-

wiegenden Mehrheit der größten Städte Europas ein günstiger und

die Sterblichkeit im Allgemeinen eine niedrige, wenn auch aus den zahl-

reichen Orten etwas erhöhte Sterblichkeitsspitze aus der Nähe der

Stadt gewichtet wurde. In den deutschen Städten hat die Zahl der

Leute mit jeder Sterblichkeit (unter 15,0 pro 1000 und darüber)

abgenommen. Es erkennt sich einerseits jedoch Charlottenburg,

Dresden, Erfurt, Weimar, Frankfurt a. M., Cöln, Berlin, Halle, Han-

nover, Hannover, Oldesloe, Mühlhausen i. Th., Quedlinburg, Neu-

Isenburg, Rostock, Schwerin, Trier und von Städten des Auslandes

Amerikas aus Antwerpen. Auf der großen Zahl von Städten mit geringerer Sterblichkeit (unter 15,0 pro 1000) kein hier weiter, Mittag, Augsburg, Berlin, Braunschweig, Bremen, Darm-

stadt, Düsseldorf, Elberfeld, Halle, Köln, Königberg, Leipzig, Magde-

burg, Mainz, Berlin, Straßburg i. S., Wiesbaden, Boffel, Bonn,

Bonn, Rostock, Bremen, Cöln, Düsseldorf, Halle, Köln, Leipzig genannt. Auch in Bremen, Danzig, Düsseldorf, Wiesbaden, Metz, Göttingen, Pforzheim, Karlsruhe, Wiesbaden a. d. Tauber, die Sterblichkeit eine natio. sehr (etwas über 20,0 pro 1000). — Die Steigerung der Sterblichkeit beruht wohl ganzheitl. auf dem

hohen Verkommen von geistigen Erziehungen. Sie ist allgemein nicht Todesfälle als in Europa auf dem Gebiete der Politik, Volkswirtschaft und

Tech. Wie müssen es uns versagen, heute auf die höchsten

effizienten technischen Ausführungen des Buches näher einzugehen,

aus denen sich ergibt, daß wenn die Verbesserung des Geschäftsbetriebes nach vorne kommt, mehrere Todesfälle

gegenüber dem Jahr 1870 um das 10% sinken, während die

Wirkung dieser Gesetze vom Jahre 1870 um das 10% sinken, während die

Wirkung dieser Gesetze vom Jahre 1870 um das 10% sinken, während die

Wirkung dieser Gesetze vom Jahre 1870 um das 10% sinken, während die

Wirkung dieser Gesetze vom Jahre 1870 um das 10% sinken, während die

Wirkung dieser Gesetze vom Jahre 1870 um das 10% sinken, während die

Wirkung dieser Gesetze vom Jahre 1870 um das 10% sinken, während die

Wirkung dieser Gesetze vom Jahre 1870 um das 10% sinken, während die

Wirkung dieser Gesetze vom Jahre 1870 um das 10% sinken, während die

Wirkung dieser Gesetze vom Jahre 1870 um das 10% sinken, während die

Wirkung dieser Gesetze vom Jahre 1870 um das 10% sinken, während die

Wirkung dieser Gesetze vom Jahre 1870 um das 10% sinken, während die

Wirkung dieser Gesetze vom Jahre 1870 um das 10% sinken, während die

Wirkung dieser Gesetze vom Jahre 1870 um das 10% sinken, während die

Wirkung dieser Gesetze vom Jahre 1870 um das 10% sinken, während die

Wirkung dieser Gesetze vom Jahre 1870 um das 10% sinken, während die

Wirkung dieser Gesetze vom Jahre 1870 um das 10% sinken, während die

Wirkung dieser Gesetze vom Jahre 1870 um das 10% sinken, während die

Wirkung dieser Gesetze vom Jahre 1870 um das 10% sinken, während die

Wirkung dieser Gesetze vom Jahre 1870 um das 10% sinken, während die

Wirkung dieser Gesetze vom Jahre 1870 um das 10% sinken, während die

Wirkung dieser Gesetze vom Jahre 1870 um das 10% sinken, während die

Wirkung dieser Gesetze vom Jahre 1870 um das 10% sinken, während die

Wirkung dieser Gesetze vom Jahre 1870 um das 10% sinken, während die

Wirkung dieser Gesetze vom Jahre 1870 um das 10% sinken, während die

Wirkung dieser Gesetze vom Jahre 1870 um das 10% sinken, während die

Wirkung dieser Gesetze vom Jahre 1870 um das 10% sinken, während die

Wirkung dieser Gesetze vom Jahre 1870 um das 10% sinken, während die

Wirkung dieser Gesetze vom Jahre 1870 um das 10% sinken, während die

Wirkung dieser Gesetze vom Jahre 1870 um das 10% sinken, während die

Wirkung dieser Gesetze vom Jahre 1870 um das 10% sinken, während die

Wirkung dieser Gesetze vom Jahre 1870 um das 10% sinken, während die

Wirkung dieser Gesetze vom Jahre 1870 um das 10% sinken, während die

Wirkung dieser Gesetze vom Jahre 1870 um das 10% sinken, während die

Wirkung dieser Gesetze vom Jahre 1870 um das 10% sinken, während die

Wirkung dieser Gesetze vom Jahre 1870 um das 10% sinken, während die

Wirkung dieser Gesetze vom Jahre 1870 um das 10% sinken, während die

Wirkung dieser Gesetze vom Jahre 1870 um das 10% sinken, während die

Wirkung dieser Gesetze vom Jahre 1870 um das 10% sinken, während die

Wirkung dieser Gesetze vom Jahre 1870 um das 10% sinken, während die

Wirkung dieser Gesetze vom Jahre 1870 um das 10% sinken, während die

Wirkung dieser Gesetze vom Jahre 1870 um das 10% sinken, während die

Wirkung dieser Gesetze vom Jahre 1870 um das 10% sinken, während die

Wirkung dieser Gesetze vom Jahre 1870 um das 10% sinken, während die

Wirkung dieser Gesetze vom Jahre 1870 um das 10% sinken, während die

Wirkung dieser Gesetze vom Jahre 1870 um das 10% sinken, während die

Wirkung dieser Gesetze vom Jahre 1870 um das 10% sinken, während die

Wirkung dieser Gesetze vom Jahre 1870 um das 10% sinken, während die

Wirkung dieser Gesetze vom Jahre 1870 um das 10% sinken, während die

Wirkung dieser Gesetze vom Jahre 1870 um das 10% sinken, während die

Wirkung dieser Gesetze vom Jahre 1870 um das 10% sinken, während die

Wirkung dieser Gesetze vom Jahre 1870 um das 10% sinken, während die

Wirkung dieser Gesetze vom Jahre 1870 um das 10% sinken, während die

Wirkung dieser Gesetze vom Jahre 1870 um das 10% sinken, während die

Wirkung dieser Gesetze vom Jahre 1870 um das 10% sinken, während die

Wirkung dieser Gesetze vom Jahre 1870 um das 10% sinken, während die

Wirkung dieser Gesetze vom Jahre 1870 um das 10% sinken, während die

Wirkung dieser Gesetze vom Jahre 1870 um das 10% sinken, während die

Wirkung dieser Gesetze vom Jahre 1870 um das 10% sinken, während die

Wirkung dieser Gesetze vom Jahre 1870 um das 10% sinken, während die

Wirkung dieser Gesetze vom Jahre 1870 um das 10% sinken, während die

Wirkung dieser Gesetze vom Jahre 1870 um das 10% sinken, während die

Wirkung dieser Gesetze vom Jahre 1870 um das 10% sinken, während die

Wirkung dieser Gesetze vom Jahre 1870 um das 10% sinken, während die

Wirkung dieser Gesetze vom Jahre 1870 um das 10% sinken, während die

Wirkung dieser Gesetze vom Jahre 1870 um das 10% sinken, während die

Wirkung dieser Gesetze vom Jahre 1870 um das 10% sinken, während die

Wirkung dieser Gesetze vom Jahre 1870 um das 10% sinken, während die

Wirkung dieser Gesetze vom Jahre 1870 um das 10% sinken, während die

Wirkung dieser Gesetze vom Jahre 1870 um das 10% sinken, während die

Wirkung dieser Gesetze vom Jahre 1870 um das 10% sinken, während die

Wirkung dieser Gesetze vom Jahre 1870 um das 10% sinken, während die

Wirkung dieser Gesetze vom Jahre 1870 um das 10% sinken, während die

Wirkung dieser Gesetze vom Jahre 1870 um das 10% sinken, während die

Wirkung dieser Gesetze vom Jahre 1870 um das 10% sinken, während die

Wirkung dieser Gesetze vom Jahre 1870 um das 10% sinken, während die

Wirkung dieser Gesetze vom Jahre 1870 um das 10% sinken, während die

Wirkung dieser Gesetze vom Jahre 1870 um das 10% sinken, während die

Wirkung dieser Gesetze vom Jahre 1870 um das 10% sinken, während die

Wirkung dieser Gesetze vom Jahre 1870 um das 10% sinken, während die

Wirkung dieser Gesetze vom Jahre 1870 um das 10% sinken, während die

Wirkung dieser Gesetze vom Jahre 1870 um das 10% sinken, während die

Wirkung dieser Gesetze vom Jahre 1870 um das 10% sinken, während die

Wirkung dieser Gesetze vom Jahre 1870 um das 10% sinken, während die

Wirkung dieser Gesetze vom Jahre 1870 um das 10% sinken, während die

Wirkung dieser Gesetze vom Jahre 1870 um das 10% sinken, während die

Wirkung dieser Gesetze vom Jahre 1870 um das 10% sinken, während die

Wirkung dieser Gesetze vom Jahre 1870 um das 10% sinken, während die

Wirkung dieser Gesetze vom Jahre 1870 um das 10% sinken, während die

Wirkung dieser Gesetze vom Jahre 1870 um das 10% sinken, während die

Wirkung dieser Gesetze vom Jahre 1870 um das 10% sinken, während die

Wirkung dieser Gesetze vom Jahre 1870 um das 10

**Colonial-Südrückt.**  
Cognac und Cognacverträglichkeit, 10 Jahre im Preis, kostbarst, ältere Cognacs, sehr gute Alt-Cognacs, natürlichlich 60,000 A. Jeder Konsument, wünscht unterer Unternehmungen sofort über Güter zu verfügen. Ersterlich 6-8000 A. Offerten unter H. 50. Offertes unter H. 50. Annen-Kanakus, Reichsstrasse 21.

Brauereifabrik H. Reitner, hier, nachmittags, Preysing, Reichsstr. 42, III.

Eine freie Fabrik, sehr gute Güte der Stadt, ist andere Unternehmen, welche zu verkaufen. Offerten unter H. 23 vorliegenden Sachen a. S. erbeten.

**Colonialwaren-Geschäft,** wohl mit dieser Tage am Platze, sehr schöne Ausstattung, anderen Unternehmungen halber sofort zu verkaufen. Selbst wollen unter G. 50. Expedition d. Blattes mit mir in Verbindung treten.

S. gen. Produkt., Grünw. u. Wirtschaftsamt in voriger Zeit, sehr gut verkaufen. Off. unter H. 23 vorliegenden Sachen a. S. erbeten.

Ein festes Grünw. u. Produktion-Geschäft mit Weitkreis billig verkauflich. H. 24 hauptpoligend Leipzig.

Gin seit 35 J. in Leipzig hand. Tropen- u. Goldengeschäft sind anderweit. Unternehmen, halber für 12 Jahre Güter zu verkaufen. Offerten unter H. 70. Exped. d. Bl. erbeten.

Ein gutes Grünw. u. Colonialwaren-Geschäft in g. Lage Leipzig zu verkaufen. Off. erd. u. H. 2 Exped. d. Bl.

**Cigarren-Geschäft,** befindet sich in einer Stadt Brandenburg an der Havel, halber billig zu verkaufen. Off. unter Z. 4489 in die Expedition d. Bl. erbeten.

St. C. Cigarren-Geschäft will, dass ich sie verkaufe. Off. unter H. 40. Großherzogliche Straße 11.

**Eisengiesserei** zu verkaufen.

Eine vorzüglich gelegene Eisengiesserei in der Nähe von Dresden, mit moderner Einrichtung für Modelle, Schmiede- und Schlosserei, ferner mit 20 Formmaschinen für Maschinenbau, in bestem Betriebe und mit übereiner Produktionsfahrt, jetzt ca. 40 Jahre bestehend, mit noch 3000 qm anliegendem Bau-Kreis zur Vergroßerung, soll halber billig verkaufen werden. Offerten werden event. bestmöglich besehen, bis dahin können längere Zeit unbeständig stehen bleiben.

Offerten unter H. 4481 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

**2000-3000 Mk.** oder 20%-30% von der erzielten Bruttoumsatz erhält Verkäufer, der den Betrieb eines großen, flottgehenden u. leistungsfähigen Dampfschiffes,

im bayer. Wald (Oberpfalz) geleget, vermittelst sehr begünst.

Offerten unter H. 6403 beschreibt die Kanonen-Expedition Rudolf Mose, München.

In einer ausführlichen größeren Fabrik steht jedes mit reicher Umrüstung, bei einem intelligenten Kaufmann oder auch Kaufmann sehr gute Möglichkeit, eine reine Möbel-Handlung, zugleich großes Einzelhandelsgeschäft, eigene Fabrik u. Versandgeschäften zu übernehmen. Das beständige Geschäftshaus mit 4 großen Schaukästen, großen Eintrittsstufen u. an Hauptstraße gelegen, nebst 40 Sitzplätzen eingearbeitet, kann ebenfalls dazu gehörend verpachtet werden.

Übernahme kann er sofort mit einer 6000 A. Abstellung erfolgen.

Off. Offerten unter H. 500 in die Expedition dieses Blattes.

**Geschäfts- und Grundstücks-Verkauf.**

Wegen plötzlichen Abschlags meines Mannes beschäftigt ich mein in der Hauptstadt Eisenberg bestehendes Grundstück mit Maschinenbaubetrieb sofort zu verkaufen. Marie Kuban, Eisenberg, Lindenstraße 5.

Brandschäden ist in einer Großstadt ebenso wie mein in der Hauptstadt Eisenberg bestehendes Grundstück mit Maschinenbaubetrieb sofort zu verkaufen.

Eugros-Geschäft der Posamenten- u. Kurzwaren-Branche

zu verkaufen. Zur Übernahme sind etwa 10,000 A erforderlich. Off. unter H. 222 „Invalidendank“, Leipzig, erbeten.

**Bad Pyrmont.**

Beständiger halber ist ein gut gründendes Manufaktur- und Modewaren-, Leinen- und Küstener-Geschäft in sehr geringer Kosten unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Offerten unter H. 248 bestehet die Expedition dieses Blattes.

**Geschäfts-Verkauf.**

Ein auswärtiges Gut- u. Modewarengeschäft - das erste am Platz - ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Zur Übernahme sind ca. 10,000 A erforderlich. Offerten wollen ihre Güter unter H. 248 bestehet die Expedition dieses Blattes.

**Sichere Existenz.**

**Putz-Geschäft,** beständiger halber ist ein gut gründendes Manufaktur- und Modewaren-,

Leinen- und Küstener-Geschäft in sehr geringer Kosten unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter H. 248 bestehet die Expedition dieses Blattes.

**Geschäfts-Verkauf.**

Ein auswärtiges Gut- u. Modewaren-Geschäft - das erste am Platz - ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Zur Übernahme sind ca. 10,000 A erforderlich. Offerten wollen ihre Güter unter H. 248 bestehet die Expedition dieses Blattes.

**Sichere Existenz.**

**Putz-Geschäft,** beständiger halber ist ein gut gründendes Manufaktur- und Modewaren-,

Leinen- und Küstener-Geschäft in sehr geringer Kosten unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter H. 248 bestehet die Expedition dieses Blattes.

**Gut- u. Weißwaren-**

geschäft in weitem Raumgebiete ist, zu verkaufen. Zu erhe. H. 248.

**Groß- u. Weißwaren-**

geschäft in weitem Raumgebiete ist, zu verkaufen. Zu erhe. H. 248.

**Geschäfts-Verkauf.**

Ein beständiger halber ist ein gut gründendes Manufaktur- und Modewaren-,

Leinen- und Küstener-Geschäft in sehr geringer Kosten unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter H. 248 bestehet die Expedition dieses Blattes.

**Geschäfts- und Grabettengeschäft.**

Gemüse der Stadt, die Dauer, beständig, ist zu verkaufen. Off. off. unter H. 25 Exped. d. Bl. erbeten.

**Cravatten- und Handschuhgeschäft,** überbaute Herrenkleidung auf der Weiber- und Hosenstrasse Thüringen gelegen, wegen Gründung eines Hotelbetriebes unter günstigen Bedingungen.

**Zu übertragen.**

Geistige Anlagen sub H. 0. 7395 fordert die Kanonen-Expedition Rudolf Mose, Berlin.

**Größeres Kohlengeschäft** mit bedeut. Absatz, direkt an der Bahn gelegen - Bahngleis - nur wegen Alters des Besitzers sofort zu verkaufen.

Offerten unter T. H. 329 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden, erbeten.

**Kohlengeschäft**

sollte billig zu verkaufen. Refektorium befindet ihre Adressen überzeugen bei Haasenstein & Vogler, Dresden, erbeten.

**verkaufen.**

Offerten unter T. H. 329 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden, erbeten.

**Kohlengeschäft**

sollte billig zu verkaufen. Refektorium befindet ihre Adressen überzeugen bei Haasenstein & Vogler, Dresden, erbeten.

**Theilhaber**

mit 15-20 Mille fiktivem Kapital, welches überdeckt werden kann. Offerte unter V. 363 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz, erbeten.

**Theilhaber**

mit 15-20 Mille fiktivem Kapital, welches überdeckt werden kann. Offerte unter V. 363 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz, erbeten.

**Theilhaber,**

älter oder thätiger, mit circa 50 Mille fiktivem Kapital von ausländischen Kaufmann zur Ausbildung seiner geschäftsmäßigen Erfahrung der Röhrungs-Großhandel. Nachweislich

**100% Rügen.**

Off. Offerten unter H. 762 „Invalidendank“, hier, erbeten.

**Theilhaber-Gesuch.**

Jede Vorzüglich gelegene Eisen-giesserei in der Nähe von Dresden, mit moderner Einrichtung für Modelle, Schmiede- und Schlosserei, ferner mit 20 Formmaschinen für Maschinenbau,

in bestem Betriebe und mit übereiner Produktionsfahrt, jetzt ca. 40 Jahre bestehend,

mit noch 3000 qm anliegendem Bau-Kreis zur Vergroßerung, soll halber billig verkaufen werden. Offerten werden event. bestmöglich besehen, bis dahin können längere Zeit unbeständig stehen bleiben.

Offerten unter H. 4481 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

**2000-3000 Mk.** oder 20%-30% von der erzielten Bruttoumsatz erhält Verkäufer, der den Betrieb eines großen, flottgehenden u. leistungsfähigen Dampfschiffes,

im bayer. Wald (Oberpfalz) geleget, vermittelst sehr begünst.

Offerten unter H. 6403 beschreibt die Kanonen-Expedition Rudolf Mose, München.

In einer ausführlichen größeren Fabrik steht jedes mit reicher Umrüstung, bei einem intelligenten Kaufmann oder auch Kaufmann sehr gute Möglichkeit, eine reine Möbel-Handlung, zugleich großes Einzelhandelsgeschäft, eigene Fabrik u. Versandgeschäften zu übernehmen. Das beständige Geschäftshaus mit 4 großen Schaukästen, großen Eintrittsstufen u. an Hauptstraße gelegen, nebst 40 Sitzplätzen eingearbeitet, kann ebenfalls dazu gehörend verpachtet werden.

Übernahme kann er sofort mit einer 6000 A. Abstellung erfolgen.

Off. Offerten unter H. 500 in die Expedition dieses Blattes.

**Geschäfts- und Grundstücks-Verkauf.**

Wegen plötzlichen Abschlags meines Mannes beschäftigt ich mein in der Hauptstadt Eisenberg bestehendes Grundstück mit Maschinenbaubetrieb sofort zu verkaufen. Marie Kuban, Eisenberg, Lindenstraße 5.

Brandschäden ist in einer Großstadt ebenso wie mein in der Hauptstadt Eisenberg bestehendes Grundstück mit Maschinenbaubetrieb sofort zu verkaufen.

Eugros-Geschäft der Posamenten- u. Kurzwaren-Branche

zu verkaufen. Zur Übernahme sind etwa 10,000 A erforderlich. Off. unter H. 222 „Invalidendank“, Leipzig, erbeten.

**Bad Pyrmont.**

Beständiger halber ist ein gut gründendes

Manufaktur- und Modewaren-,

Leinen- und Küstener-Geschäft in sehr geringer Kosten unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Offerten unter H. 248 bestehet die Expedition dieses Blattes.

**Geschäfts-Verkauf.**

Ein auswärtiges Gut- u. Modewaren-

geschäft - das erste am Platz - ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Zur Übernahme sind ca. 10,000 A erforderlich. Offerten wollen ihre Güter unter H. 248 bestehet die Expedition dieses Blattes.

**Sichere Existenz.**

**Putz-Geschäft,** beständiger halber ist ein gut gründendes

Manufaktur- und Modewaren-,

Leinen- und Küstener-Geschäft in sehr geringer Kosten unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Offerten unter H. 248 bestehet die Expedition dieses Blattes.

**Geschäfts-Verkauf.**

Ein auswärtiges Gut- u. Modewaren-

geschäft - das erste am Platz - ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Zur Übernahme sind ca. 10,000 A erforderlich. Offerten wollen ihre Güter unter H. 248 bestehet die Expedition dieses Blattes.

**Geschäfts-Verkauf.**

Ein auswärtiges Gut- u. Modewaren-

geschäft - das erste am Platz - ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Zur Übernahme sind ca. 10,000 A erforderlich. Offerten wollen ihre Güter unter H. 248 bestehet die Expedition dieses Blattes.

**Geschäfts-Verkauf.**

Ein auswärtiges Gut- u. Modewaren-

geschäft - das erste am Platz - ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Zur Übernahme sind ca. 10,000 A erforderlich. Offerten wollen ihre Güter unter H. 248 bestehet die Expedition dieses Blattes.

**Geschäfts-Verkauf.**

Ein auswärtiges Gut- u. Modewaren-

geschäft - das erste am Platz - ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Zur Übernahme sind ca. 10,000 A erforderlich. Offerten wollen ihre Güter unter H. 248 bestehet die Expedition dieses Blattes.

**Geschäfts-Verkauf.**

Ein auswärtiges Gut- u. Modewaren-

geschäft - das erste am Platz - ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Zur Übernahme sind ca. 10,000 A erforderlich. Offerten wollen ihre Güter unter H. 248 bestehet die Expedition dieses Blattes.

**Geschäfts-Verkauf.**

Ein auswärtiges Gut- u. Modewaren-

geschäft - das erste am Platz - ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Zur Übernahme sind ca. 10,000 A erforderlich. Offerten wollen ihre Güter unter H. 248 bestehet die Expedition dieses Blattes.

**Geschäfts-Verkauf.**

Ein auswärtiges Gut- u. Modewaren-

geschäft - das erste am Platz - ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Zur Übernahme sind ca. 10,000 A erforderlich. Offerten wollen ihre Güter unter H. 248 bestehet die Expedition dieses Blattes.

**Geschäfts-Verkauf.**

Ein auswärtiges Gut- u. Modewaren-

geschäft - das erste am Platz - ist unter günstigen Bedingungen zu



**Buchhalterin für große Papiergalerie** gesucht. Erfahrung in Buchhaltung, Notiz, schöne handschrift u. Kenntnis der französischen u. englischen Sprache unerlässlich. Bedingungen: Die Stelle ist sehr gut bezahlt, jetzt aber häufig Zeit vorwärts. Anschr. u. S. 476 (S. d. Bl. Königstr. 7).

**Buchhalterinnen, Kaufmänner, Verkäuferinnen, sucht E. Lorenz, Dantzig, 2. III. 1.**

Damen mit schöner Handschrift können sich leicht einen kleinen Nebenverdienst durch Abschreiben von Briefen erwerben. Gel. Off. unter H. 55 in die Expd. d. Bl.

**Kaufmännin, Contor gel., Chemiehandlung eröffnet.** Anschr. Lindenstraße Nr. 26, Hof.

**Verkäuferin** (sehr stark).

Ein junges Dienstmädchen, Wäsche- und Garnhandel-Geschäft in Nürnberg sucht für festliche oder häusliche Tische, mit der Branche vertraute Verkäuferin bei hoher Gehalt zu engagieren. Öffnungen mit Geschäftsräumen unter N. V. 185 an **Rudolf Moos in Nürnberg** erbeten.

Eine höchst tüchtige, lebensfähige

**Verkäuferin,**

mit der Damen-Sekretionsabtheit genau vertraut, wird für ein Damen-Conférencierat eine größere Praxisstadt gefunden. Gehalt gleich. Persönliche Bezeichnung: Name und Anschrift der Verkäuferin bei jeder Schilderung zu engagieren. Öffnungen mit Geschäftsräumen unter N. V. 185 an **Rudolf Moos in Nürnberg** erbeten.

Eine höchst tüchtige, lebensfähige **Verkäuferin,** mit dem Dienstmädchen-Verkauf, Wäsche- und Garnhandel-Geschäft in Nürnberg sucht für festliche oder häusliche Tische, mit der Branche vertraute Verkäuferin bei jeder Schilderung zu engagieren. Öffnungen mit Geschäftsräumen unter N. V. 185 an **Rudolf Moos in Nürnberg** erbeten.

Eine höchst tüchtige, lebensfähige

**Verkäuferin,** gewandt Verkäuferin als

auch eine lernende Verkäuferin. Gel. Öffnungen bei den Dienstmädchen-Verkäufern von Herrn F. Eitzen, Görlitzer Str. 14, u. A. 3.

2. Berthauer, J. Kurf., Weiß, Wallstraße 7, 25-30, ab 9. M. 9. d. A. Müller, Reichstr. 29-31, II.

**Sofort gesucht**

honest, gewissenhafte Verkäuferin für Fabrikationsgeschäft. Zu melden: Schlesische Straße 9, 2. Etage.

Zwei Verkäuferinnen der Manufacturionen-Brause ist ad. später für kleinere Geschäfte gesucht. Öffnungen mit Geschäftsräumen unter H. 11. Gel. d. Bl.

Bei 1. ab 15. Februar wird eine tüchtige Verkäuferin, nicht perfekt im Geschäft, gesucht. Anschr. unter H. 82 in die Expd. d. Bl.

**Spielwaren-Verkäuferin**

gesucht für eines Geschäfts. Anschr. die langjährige allerlei Kenntnisse aufweisen können in der Branche und in jeder Hinsicht tüchtig sind, haben hohen Gehalt. Anschr. d. Bl. H. 83 Expd. d. Bl.

Haus-Verkäuferin für kleinere Betriebsgruppe sofort gesucht. Branchebekannt nicht erforderlich. A. Müller, Reichstr. 29-31, II.

Gesucht wird für ein Schnittgeschäft ein geh. j. Mädchen, welches in d. Branche erfahren ist u. sich möglichst im Hand- und im Händlerkreis möglich machen kann. Ausbildungserfahrung gewünscht. Bedingungen: keine.

Werkstattsgesellen werden ebenfalls erbeten. Werthalt. E. L.

Gesucht ist in Bergmann-Zucker-Großhandl. j. ans. Mädchen aus lern. Verkäuferin, mit Anfangsgehalt. Robert Fröhle, Universitätsstraße 48.

Eine j. Mädchen aus einer Familie wird für eine Verkäuferin in ein Wäsche- und Garnhandel-Geschäft gesucht. Öffnungen mit Geschäftsräumen unter H. 11. Gel. d. Bl.

2. Berthauer, J. Kurf., Weiß, Wallstraße 7, 25-30, ab 9. M. 9. d. A. Müller, Reichstr. 29-31, II.

**Verkäuferin für Schuhwaren**

j. auch A. Jacob, Leipzig, Johanniskirchhof 4, 5.

Für die Bäckerei einer Auskunftsbehörde wird eine Directrice, welche mit den bestehenden Arbeiten bewusst ist, gesucht. Öffnungen unter H. 4 in die Expd. dieses Blattes erb.

**Putz-Directrice**

J. autorisiert am 15. Februar 1859 bei Leibnitz Soltau in Sachsen-Anhalt. Öffnungen mit Gesamtwissen und Geschäftserfahrung erbeten. Schuck & Grunert, Leipzig.

Putz-Directrice f. die d. Bl. Königstr. 12-13, 14-15, April d. Bl. Müller, Reichstr. 29-31, II.

Gesucht wird am 15. Februar ab 1. Mittag eine tüchtige

**Putz-Arbeiterin**

für kleinere Unternehmen. Öffnungen mit Zeugnissen und Geschäftserfahrung der zweiten Stelle im Hause erbeten. S. Anna Auerbach, Plauen 1. B.

Eine geübte Weißnäherin findet dauernde Beschäftigung.

Pant Winter, Geimnitzer Steinweg 20.

Eine perf. Schneiderin, die sehr für d. Branche, auch B. Schlesinger, Reichstr. 6.

Tüchtige Arbeitserin für Dienstmädchen, gesucht. Anschr. 10. III. 11. 11.

Anscheinbarin gesucht Wertheim, 9, III. 11. 11.

Gesucht ist für Dienstmädchen zu einem Geschäft in der Stadt, nicht bei guten Wagen für Sammeln und Sammelzettelchen die zweite Stelle im Hause erbeten.

Gesucht ist für Dienstmädchen zu einem Geschäft in der Stadt, nicht bei guten Wagen für Sammeln und Sammelzettelchen die zweite Stelle im Hause erbeten.

Gesucht ist für Dienstmädchen zu einem Geschäft in der Stadt, nicht bei guten Wagen für Sammeln und Sammelzettelchen die zweite Stelle im Hause erbeten.

Gesucht ist für Dienstmädchen zu einem Geschäft in der Stadt, nicht bei guten Wagen für Sammeln und Sammelzettelchen die zweite Stelle im Hause erbeten.

Gesucht ist für Dienstmädchen zu einem Geschäft in der Stadt, nicht bei guten Wagen für Sammeln und Sammelzettelchen die zweite Stelle im Hause erbeten.

Gesucht ist für Dienstmädchen zu einem Geschäft in der Stadt, nicht bei guten Wagen für Sammeln und Sammelzettelchen die zweite Stelle im Hause erbeten.

Gesucht ist für Dienstmädchen zu einem Geschäft in der Stadt, nicht bei guten Wagen für Sammeln und Sammelzettelchen die zweite Stelle im Hause erbeten.

Gesucht ist für Dienstmädchen zu einem Geschäft in der Stadt, nicht bei guten Wagen für Sammeln und Sammelzettelchen die zweite Stelle im Hause erbeten.

Gesucht ist für Dienstmädchen zu einem Geschäft in der Stadt, nicht bei guten Wagen für Sammeln und Sammelzettelchen die zweite Stelle im Hause erbeten.

Gesucht ist für Dienstmädchen zu einem Geschäft in der Stadt, nicht bei guten Wagen für Sammeln und Sammelzettelchen die zweite Stelle im Hause erbeten.

Gesucht ist für Dienstmädchen zu einem Geschäft in der Stadt, nicht bei guten Wagen für Sammeln und Sammelzettelchen die zweite Stelle im Hause erbeten.

Gesucht ist für Dienstmädchen zu einem Geschäft in der Stadt, nicht bei guten Wagen für Sammeln und Sammelzettelchen die zweite Stelle im Hause erbeten.

Gesucht ist für Dienstmädchen zu einem Geschäft in der Stadt, nicht bei guten Wagen für Sammeln und Sammelzettelchen die zweite Stelle im Hause erbeten.

Gesucht ist für Dienstmädchen zu einem Geschäft in der Stadt, nicht bei guten Wagen für Sammeln und Sammelzettelchen die zweite Stelle im Hause erbeten.

Gesucht ist für Dienstmädchen zu einem Geschäft in der Stadt, nicht bei guten Wagen für Sammeln und Sammelzettelchen die zweite Stelle im Hause erbeten.

Gesucht ist für Dienstmädchen zu einem Geschäft in der Stadt, nicht bei guten Wagen für Sammeln und Sammelzettelchen die zweite Stelle im Hause erbeten.

Gesucht ist für Dienstmädchen zu einem Geschäft in der Stadt, nicht bei guten Wagen für Sammeln und Sammelzettelchen die zweite Stelle im Hause erbeten.

Gesucht ist für Dienstmädchen zu einem Geschäft in der Stadt, nicht bei guten Wagen für Sammeln und Sammelzettelchen die zweite Stelle im Hause erbeten.

Gesucht ist für Dienstmädchen zu einem Geschäft in der Stadt, nicht bei guten Wagen für Sammeln und Sammelzettelchen die zweite Stelle im Hause erbeten.

Gesucht ist für Dienstmädchen zu einem Geschäft in der Stadt, nicht bei guten Wagen für Sammeln und Sammelzettelchen die zweite Stelle im Hause erbeten.

Gesucht ist für Dienstmädchen zu einem Geschäft in der Stadt, nicht bei guten Wagen für Sammeln und Sammelzettelchen die zweite Stelle im Hause erbeten.

Gesucht ist für Dienstmädchen zu einem Geschäft in der Stadt, nicht bei guten Wagen für Sammeln und Sammelzettelchen die zweite Stelle im Hause erbeten.

Gesucht ist für Dienstmädchen zu einem Geschäft in der Stadt, nicht bei guten Wagen für Sammeln und Sammelzettelchen die zweite Stelle im Hause erbeten.

Gesucht ist für Dienstmädchen zu einem Geschäft in der Stadt, nicht bei guten Wagen für Sammeln und Sammelzettelchen die zweite Stelle im Hause erbeten.

Gesucht ist für Dienstmädchen zu einem Geschäft in der Stadt, nicht bei guten Wagen für Sammeln und Sammelzettelchen die zweite Stelle im Hause erbeten.

Gesucht ist für Dienstmädchen zu einem Geschäft in der Stadt, nicht bei guten Wagen für Sammeln und Sammelzettelchen die zweite Stelle im Hause erbeten.

Gesucht ist für Dienstmädchen zu einem Geschäft in der Stadt, nicht bei guten Wagen für Sammeln und Sammelzettelchen die zweite Stelle im Hause erbeten.

Gesucht ist für Dienstmädchen zu einem Geschäft in der Stadt, nicht bei guten Wagen für Sammeln und Sammelzettelchen die zweite Stelle im Hause erbeten.

Gesucht ist für Dienstmädchen zu einem Geschäft in der Stadt, nicht bei guten Wagen für Sammeln und Sammelzettelchen die zweite Stelle im Hause erbeten.

Gesucht ist für Dienstmädchen zu einem Geschäft in der Stadt, nicht bei guten Wagen für Sammeln und Sammelzettelchen die zweite Stelle im Hause erbeten.

Gesucht ist für Dienstmädchen zu einem Geschäft in der Stadt, nicht bei guten Wagen für Sammeln und Sammelzettelchen die zweite Stelle im Hause erbeten.

Gesucht ist für Dienstmädchen zu einem Geschäft in der Stadt, nicht bei guten Wagen für Sammeln und Sammelzettelchen die zweite Stelle im Hause erbeten.

Gesucht ist für Dienstmädchen zu einem Geschäft in der Stadt, nicht bei guten Wagen für Sammeln und Sammelzettelchen die zweite Stelle im Hause erbeten.

Gesucht ist für Dienstmädchen zu einem Geschäft in der Stadt, nicht bei guten Wagen für Sammeln und Sammelzettelchen die zweite Stelle im Hause erbeten.

Gesucht ist für Dienstmädchen zu einem Geschäft in der Stadt, nicht bei guten Wagen für Sammeln und Sammelzettelchen die zweite Stelle im Hause erbeten.

Gesucht ist für Dienstmädchen zu einem Geschäft in der Stadt, nicht bei guten Wagen für Sammeln und Sammelzettelchen die zweite Stelle im Hause erbeten.

Gesucht ist für Dienstmädchen zu einem Geschäft in der Stadt, nicht bei guten Wagen für Sammeln und Sammelzettelchen die zweite Stelle im Hause erbeten.

Gesucht ist für Dienstmädchen zu einem Geschäft in der Stadt, nicht bei guten Wagen für Sammeln und Sammelzettelchen die zweite Stelle im Hause erbeten.

Gesucht ist für Dienstmädchen zu einem Geschäft in der Stadt, nicht bei guten Wagen für Sammeln und Sammelzettelchen die zweite Stelle im Hause erbeten.

Gesucht ist für Dienstmädchen zu einem Geschäft in der Stadt, nicht bei guten Wagen für Sammeln und Sammelzettelchen die zweite Stelle im Hause erbeten.

Gesucht ist für Dienstmädchen zu einem Geschäft in der Stadt, nicht bei guten Wagen für Sammeln und Sammelzettelchen die zweite Stelle im Hause erbeten.

Gesucht ist für Dienstmädchen zu einem Geschäft in der Stadt, nicht bei guten Wagen für Sammeln und Sammelzettelchen die zweite Stelle im Hause erbeten.

Gesucht ist für Dienstmädchen zu einem Geschäft in der Stadt, nicht bei guten Wagen für Sammeln und Sammelzettelchen die zweite Stelle im Hause erbeten.

Gesucht ist für Dienstmädchen zu einem Geschäft in der Stadt, nicht bei guten Wagen für Sammeln und Sammelzettelchen die zweite Stelle im Hause erbeten.

Gesucht ist für Dienstmädchen zu einem Geschäft in der Stadt, nicht bei guten Wagen für Sammeln und Sammelzettelchen die zweite Stelle im Hause erbeten.

Gesucht ist für Dienstmädchen zu einem Geschäft in der Stadt, nicht bei guten Wagen für Sammeln und Sammelzettelchen die zweite Stelle im Hause erbeten.

Gesucht ist für Dienstmädchen zu einem Geschäft in der Stadt, nicht bei guten Wagen für Sammeln und Sammelzettelchen die zweite Stelle im Hause erbeten.

Gesucht ist für Dienstmädchen zu einem Geschäft in der Stadt, nicht bei guten Wagen für Sammeln und Sammelzettelchen die zweite Stelle im Hause erbeten.

Gesucht ist für Dienstmädchen zu einem Geschäft in der Stadt, nicht bei guten Wagen für Sammeln und Sammelzettelchen die zweite Stelle im Hause erbeten.

Gesucht ist für Dienstmädchen zu einem Geschäft in der Stadt, nicht bei guten Wagen für Sammeln und Sammelzettelchen die zweite Stelle im Hause erbeten.

Gesucht ist für Dienstmädchen zu einem Geschäft in der Stadt, nicht bei guten Wagen für Sammeln und Sammelzettelchen die zweite Stelle im Hause erbeten.

Gesucht ist für Dienstmädchen zu einem Geschäft in der Stadt, nicht bei guten Wagen für Sammeln und Sammelzettelchen die zweite Stelle im Hause erbeten.

Gesucht ist für Dienstmädchen zu einem Geschäft in der Stadt, nicht bei guten Wagen für Sammeln und Sammelzettelchen die zweite Stelle im Hause erbeten.

Gesucht ist für Dienstmädchen zu einem Geschäft in der Stadt, nicht bei guten Wagen für Sammeln und Sammelzettelchen die zweite Stelle im Hause erbeten.

Gesucht ist für Dienstmädchen zu einem Geschäft in der Stadt, nicht bei guten Wagen für Sammeln und Sammelzettelchen die zweite Stelle im Hause erbeten.

Gesucht ist für Dienstmädchen zu einem Geschäft in der Stadt, nicht bei guten Wagen für Sammeln und Sammelzettelchen die zweite Stelle im Hause erbeten.

Gesucht ist für Dienstmädchen zu einem Geschäft in der Stadt, nicht bei guten Wagen für Sammeln und Sammelzettelchen die zweite Stelle im Hause erbeten.

Gesucht ist für Dienstmädchen zu einem Geschäft in der Stadt, nicht bei guten Wagen für Sammeln und Sammelzettelchen die zweite Stelle im Hause erbeten.

Gesucht ist für Dienstmädchen zu einem Geschäft in der Stadt, nicht bei guten Wagen für Sammeln und Sammelzettelchen die zweite Stelle im Hause erbeten.

Gesucht ist für Dienstmädchen zu einem Geschäft in der Stadt, nicht bei guten Wagen für Sammeln und Sammelzettelchen die zweite Stelle im Hause erbeten.

Gesucht ist für Dienstmädchen zu einem Geschäft in der Stadt, nicht bei guten Wagen für Sammeln und Sammelzettelchen die zweite Stelle im Hause erbeten.

Gesucht ist für Dienstmädchen zu einem Geschäft in der Stadt, nicht bei guten Wagen für Sammeln und Sammelzettelchen die zweite Stelle im Hause erbeten.

Gesucht ist für Dienstmädchen zu einem Geschäft in der Stadt, nicht bei guten Wagen für Sammeln und Sammelzettelchen die zweite Stelle im Hause erbeten.

Gesucht ist für Dienstmädchen zu einem Geschäft in der Stadt, nicht bei guten Wagen für Sammeln und Sammelzettelchen die zweite Stelle im Hause erbeten.

Gesucht ist für Dienstmädchen zu einem Geschäft in







**Gutshof & Cafe**

Passage: Deutsches Hof.

Reichsstr. 8 Nicolaisstr. 13

Heute sowie folgende Tage

**Diamant-Schänke**

GROSSES CONCERT

Bockbierfeste und Humor-Abende.

Grossartiges Programm! Schneidige Decoration!

Heute Einweihung des neuen Blockhauses.

Im Gutshof: Sitzung des Gemeinderates.

**Panorama**

Restaurant.

Heute Specialität: **Schinken in Burgunder.**

Best gepflegte Riebeck'sche und echt Bayerische Biere.

Oswald Schlinke.

**Hotel Stadt Dresden.**

Heute Abend Spani-Ferkel mit Bayerischem Kraut.

Heute sowie jeden Donnerstag und Sonnabend:

**Thüringer Klöße.**

Facio's Deutsches Haus.

Erlanger Brauhof, Katharinenstrasse No. 20.

Grimmaische Straße 3. **Carl Fehse** Herausgeber

Heute: Schinken in Brodteig.

Ruhmbacher Bier u. Math. Hering 1. Ruhmbach, 16 u. 18 Minuten dient für 3.-4.

**Goldner Helm, Schinken**

In Brodteig. W. Rittergasse. W. Julius.

Döllnitzer Gosenstube zum blauen Hecht, Nicolaisstr. 43.

Heute Schinken in Brodteig. R. Fendel. Gose hochfein.

**L. Hoffmann's Restaurant,**

Gosenstube und Glascolumnaden.

Janhauer Bruno Fröhlich, gegenüber 3. Kärtner-Palais. Nr. 1. 4800.

Heute Schlachtfest.

NB. Mittagstisch, Suppe, 5. Portionen 70 Pf.

**Kulmbacher Brauhof,**

Petersstr. 18, part. u. 1. Et., vom. A. Kellitz, Petersstr. 18, part. u. 1. Et.

Heute früh: **Schweinsknochen**, Abends Pökelrücken.

mit Käse, Bier, hell und dunkel, hochfein.

C. Wiesner.

Historische Oberschenke, Gohlis,

empfiehlt heute Schweinsknochen mit Blättern.

Einladung zum Abonnement

für Del Vecchio's permanente Kunst-Ausstellung

auf das Jahr 1899.

Ein Abonnement-Billet kostet jährlich 4.- für Familien ermäßigte Preise;

2 Personen 7.-, jede weitere Person 2.- mehr.

Nur Verlangen bis 18. Januar!

**Erzgebirgischer Weihnachtsberg**

ausgest. in der Turnhalle des Vereins Christlicher junger Männer,

Johanniskirchplatz 3.

darstellend die Geburt Christi bis zur Macht und Ewigkeit in beweglichen Figuren.

Kein Panorama! Keine Nebelbilder!

Geöffnet täglich von 10 bis 9 Uhr.

Die Abend 9 Uhr.

Kein Panorama! Keine Nebelbilder!

Bergverein Aue im Erzgeb.

**Evang.-luther. Gotteskasten.**

Familienabend Sonnabend, den 12. Januar, Abends 8 Uhr im Vereinshaus,

Wittenstraße 14.

Gesangsverträge des Peterskirchenchores (Herr Cantor Jahn). Biblische Ansprüche (Herr P. Jäger), Bericht über die Lutheraner in Brasilien (Herr Dr. Thiele) und auf Borkum (Herr P. em. Wapler).

Das gesamte Interesse wird gezeigt.

Leipziger Schützenfest 1899

findet vom 2. bis mit 9. Juli statt.

Besitzer von Schaubuden, Wirtschaftsräumen u. dergl. welche gekommen sind,

das Fest zu feiern, wollen sich des zu den entsprechenden Plätzen wegen (Front und Seite) freifertig bis zum 15. Februar 1899 an den Unternehmern wenden.

Ed. Perlitz, Wittenstraße 7, pt.

**Leipziger Lehrerinnenverein.**

Generalversammlung Sonnabend, 28. Januar 1899, 7 Uhr im

Schulvereinshaus, Dorotheestraße 30.

Zugangsordnung: 1. Geschäftsbereich, 2. Rechnungsbericht, 3. Wahl des Vorstandes und anderer Rechenschaftsberichten.

Sonntags, 14. Januar, 7 Uhr: Versammlung. Tagessatz: Herr Dr. Beyer:

Rechnungsbericht für Wöhle. — Durch Mitglieder eingeführte Güte willkommen.



I. Ausgabe des wunderschönen Bockbieres der Kulmbacher Exportbrauerei Gebr. Fleischmann. Vertrieb: P. Barber - Leipzig.

**Heim**  
Gutrichtig trifft man eine  
**vorzügliche Ritterguts-Gose.**

Berl. 100. T. Uhr m. E. u. Ost. a. B. Brouse, Chemnitz, Tannen, Friede, Südtirol, G. Bel. abg. Elbinger Str. 3, IV. L.

Wolfsbund

entlaufen. Gegen Belebung abgegeben

Prozentzahl: 8. Der Kauf wird sofort

auslaufen eine junge, schwere Spie-

bündin. Wagners Brauerei 7. II.

Symposion.

Heute Sonnabend, Abends 8 Uhr bei Kitzing & Helbig, Kleiner Saal.

Ernstliche Generalversammlung.

Zugangsordnung:

1. Gesellschafts- u. Gassen-Bericht, 2. Antizipation.

3. Neuwahl des Vorstandes.

Heute Sonnabend, 19. er. im

Hotel Baumgarten: Zweiter Köhler-

Hausmann-Abend: Conrad Ferdinand

Meyer. Billets zu 1.- bei Vogel, Friede,

Chemnitz, Seitz, Fleischer, Bahr u. Universitäts-

Gärtner.

Vermischte Anzeigen.

Erinnerung.

Die Bilder v. 31.200 - 34.000

als Belebung, wann selber nicht brauchen

oder eingesetzt werden. Nicolaisstr. 15, II.

Belebungen zu unbedeutenden Ereignissen,

gerade regenste in unbedeutenden Ereignissen u. gel-

gel. Offiz. unter "Literatur" sollt.

Jung. geb. Hans wählt zweit geist.

Kirch. mit jungster Dame ausgewandert.

Neustadt, 10. U. 74 Oper. 1. B. ab.

Neustadt, 10. U. 74 Oper. 1. B. ab.

Das ist die zweite Dienstzeit dieses Dienstes.

Das ist

# 4. Beilage z. Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 20, Donnerstag, 12. Januar 1899. (Morgen-Ausgabe.)

## Hochschulvorträge.

Professor Dr. Siegfried:  
Chemische Vorgänge im menschlichen Körper.

Dienstag, 10. Januar.

Ueberall im menschlichen Körper finden chemische Vorgänge statt, ohne die welches ist das Leben unmöglich. Wir wissen heute, daß auch der Mensch und das Thier keine Leistung vollbringen können was nichts, sondern daß jeder Muskelarbeit und der Bildung von Wärme der Verbrauch eines Stoffes entspricht aus. Ebenso wie eine Dampfmaschine nur in dem Maße, als Achsen verbraucht werden, Kraft erzeugen kann, ebenso müssen wir entsprechend der von uns geleisteten Arbeit und Wärme Nahrungsmitte aufnehmen. Als solche Arbeits- und Wärmematerial ist die Kraft für den menschlichen Körper unerlässlich, da sie nicht im Stande ist, die Kraft zu verstehen. Aber mit einer Folge, durch deren Verbrauch wie im Zimmer Wärme erzeugen und einen kleinen Heißluftmotor treiben können, können wir auch in unserem Körper Arbeit und Wärme bilden. In beiden Fällen geht ein chemischer Vorgang von Statten. Die Folgezeit besteht aus Röhrenstoff, Wasserstoff, Sauerstoff. Gleich beim Verbrauch der Folgezeit mit offener Flamme als bei der Nutzung derselben im anderen Körper wird, wie durch Versuche veranschaulicht wird, der Röhrenstoff mit Wasserstoff zu Kohlensäure, der Wasserstoff mit Sauerstoff zu Wasser vereinigt.

Der Röhrlaß ist nicht der einzige und zu Gebote stehende Röhrenstoff. Wir benötigen Arbeit und Wärme seines und Energie und Rohstoffen. Von diesen Röhrenstoffen im engeren Sinne sind Rohstoffe, wie das Wasser und Salze, zu unterscheiden, die zwar für uns notwendig sind, aber denen wir aber keine Arbeit oder Wärme bilden können. Dagegen kommen die Rohstoffe hinzu, die durch Verbrauch veranschaulicht werden. Der Vorlesende bespricht das Rohstoffbedürfnis des Menschen, die Zusammenhang der Rohstoffmittel, besonders den Gehalt derselben an Eisen und den verschiedenen Auswirkungen des Einwirken der einzelnen Rohstoffmittel im menschlichen Körper.

## Kunst und Wissenschaft.

### Musik.

\* Philharmonische Concerte. Im siebten Abonnement-Concert Dienstag, den 17. Januar, singt Francesco d'Adda in deutscher Sprache die Arie „Die Freiheit ist um“ aus Wagner's „Holländer“, seiner Gesänge in italienischer Sprache von Gounod, Tosti und Bizet („Auf dem Kampf“ aus „Carmen“). Am Orchesterwerken enthält das Programm Beethoven's „Eroica“, Wagner's Holländer-Ouverture und dessen Kaisermarsch (für Erinnerung an den Tag der Befreiung des deutschen Reiches), dessen Schluß durch die Wiederkehr der Leipziger Singakademie eine besonders glänzende Wirkung erzielten dürfte.

\* Der Konzertänger Ernst Dreher, welcher am 14. d. M. im Hotel de Preissl eine Niederabend veranstaltet, welche für das Stiftungsconcerte des Instrumentalvereins zu Karlsruhe mit, wobei ein doppelter Blatt schreibt: „Herr E. Dreher, von unserem gesangstümlichen Opern- und Konzert- und Liedgut unterzeichnet, verfügt über einen reichen, nicht sehr grossen, aber wohlgesungenen Tenor mit dramatischem Timbre. Er sang mit warmer Empfindung Bilder von Franz Schubert und Mendelssohn-Bartholdy, seiner von Georg Hartmann „Mohl waren es Tage deronne“, „Die Erde braucht Regen“ und „Mein christliches Mädchen“. Besonders riefen mir seinen filigranen Vortrag und seine deutliche Ausdruckskraft hervor.“ In seinem vierten Concerte wird die Violinistin Anna Irene von Brennerberg aus Berlin mitwirken und Solle von Ries, J. S. Bach, M. Mozart und Sarasate spielen, während die Clavierbegleitung in dem bewußten Hause des Herrn A. Rehder liegt.

\* Ein Telegramm aus Hamburg meldet uns: Reinhold Becker's einstige Oper „Ratbol“ erzielte bei der Erstaufführung im Stadttheater, von Gille vorsichtig dirigiert, großen Erfolg. Der anwesende Komponist mußte wiederholt vor der Klappe erscheinen. (Ratbol wird Anfang Februar auch im Königl. Opernhaus zu Berlin in Szene gehen.)

D. Felix Weingartner hat soeben in Petersburg und Moskau 3 Concerte der kaiserlich russischen Musikgesellschaft mit solchen Erfolge dirigierte, daß er für die nächste Zeit wieder eingezogen wurde. Felix Weingartner wird bestimmt das Musikfest des K. K. Vereins am 20., 22. und 23. Januar in Leipzig dirigieren.

\* Leipzig, 10. Januar. Im Soiree des Hotel de Preissl vertrug sich Herr Louis Rée und Frau Giuliane Rée zu Besuch auf zwei Klavieren, ohne mehr als einen Höhnlinsenkoffer zu tragen. Es lag das an Selbstverständlichkeit, daß jedes Reiter sofort anstellen möchte. Jedenfalls sollte der Vorlesende doch eigentlich die Sinfonie für symphonische Konzerte. War es doch fast unmöglich, auf dem reichen Sohne der Universität von Clemente das Lied zu herauszuhören! Auch die Wiederholung war nicht immer einwandfrei. Die Vorlesung auf zwei Klavieren bestand aus Beethovens 3. Concerto der italienischen Symphonie, aus Schuberts 2. Klavierstück aus dem Klavierquartett der 4. Sinfonie und aus Beethovens 5. Klavierstück aus dem Klavierquartett der 7. Sinfonie. Beide waren es Tage deronne“, „Die Erde braucht Regen“ und „Mein christliches Mädchen“. Besonders riefen mir seinen filigranen Vortrag und seine deutliche Ausdruckskraft hervor, nicht nur erzeugt, daß man sich einen bedeutenden Auftrag erwerben kann, wenn man in Italien zu komponieren anfängt.“ Die Stellung in Wien betrachtet er als eine Überleitung zu einer Thätigkeit in Italien. Er läuft sich nicht. Bereits 1888 ist er wieder in Italien und beginnt sein Studium, wie er es sich erschafft. Und unbedeutlich reicht er sich von der Geliebten los, mit klarnder Seele geht und unter „angeständigen Thänzen“. Denn er hat seine Geliebte, die ihm über alles geht, verzögert er ihrer vielleicht im Ausland nach einem: „die Kunst.“ Nach fünf Monaten gestrich er ruhigen Herzengespräch: „nun ist alles wieder gut!“

Der folgende Brief erregt ein besonderes Interesse. Er ist mittlerweile aus der Wiener Zeitung geschrieben. Die jungen Schwestern, die ihm die italienische Liebe gegeben haben, sind ebenfalls alte Freunde, darüber viele seitens alte Freunde und Freunde aller Art, darunter viele seitens alter Freunde, und Freunde des Daniel Libeskind aus Berlin. Auch der reizende Kastellor ist sehr bekannt und beliebt.

Die jungen Schwestern, die ihm die italienische Liebe gegeben haben, sind ebenfalls alte Freunde, darüber viele seitens alter Freunde, und Freunde aller Art, darunter viele seitens alter Freunde, und Freunde des Daniel Libeskind aus Berlin. Auch der reizende Kastellor ist sehr bekannt und beliebt.

Die jungen Schwestern, die ihm die italienische Liebe gegeben haben, sind ebenfalls alte Freunde, darüber viele seitens alter Freunde, und Freunde aller Art, darunter viele seitens alter Freunde, und Freunde des Daniel Libeskind aus Berlin. Auch der reizende Kastellor ist sehr bekannt und beliebt.

Die jungen Schwestern, die ihm die italienische Liebe gegeben haben, sind ebenfalls alte Freunde, darüber viele seitens alter Freunde, und Freunde aller Art, darunter viele seitens alter Freunde, und Freunde des Daniel Libeskind aus Berlin. Auch der reizende Kastellor ist sehr bekannt und beliebt.

Die jungen Schwestern, die ihm die italienische Liebe gegeben haben, sind ebenfalls alte Freunde, darüber viele seitens alter Freunde, und Freunde aller Art, darunter viele seitens alter Freunde, und Freunde des Daniel Libeskind aus Berlin. Auch der reizende Kastellor ist sehr bekannt und beliebt.

Die jungen Schwestern, die ihm die italienische Liebe gegeben haben, sind ebenfalls alte Freunde, darüber viele seitens alter Freunde, und Freunde aller Art, darunter viele seitens alter Freunde, und Freunde des Daniel Libeskind aus Berlin. Auch der reizende Kastellor ist sehr bekannt und beliebt.

Die jungen Schwestern, die ihm die italienische Liebe gegeben haben, sind ebenfalls alte Freunde, darüber viele seitens alter Freunde, und Freunde aller Art, darunter viele seitens alter Freunde, und Freunde des Daniel Libeskind aus Berlin. Auch der reizende Kastellor ist sehr bekannt und beliebt.

Die jungen Schwestern, die ihm die italienische Liebe gegeben haben, sind ebenfalls alte Freunde, darüber viele seitens alter Freunde, und Freunde aller Art, darunter viele seitens alter Freunde, und Freunde des Daniel Libeskind aus Berlin. Auch der reizende Kastellor ist sehr bekannt und beliebt.

Die jungen Schwestern, die ihm die italienische Liebe gegeben haben, sind ebenfalls alte Freunde, darüber viele seitens alter Freunde, und Freunde aller Art, darunter viele seitens alter Freunde, und Freunde des Daniel Libeskind aus Berlin. Auch der reizende Kastellor ist sehr bekannt und beliebt.

Die jungen Schwestern, die ihm die italienische Liebe gegeben haben, sind ebenfalls alte Freunde, darüber viele seitens alter Freunde, und Freunde aller Art, darunter viele seitens alter Freunde, und Freunde des Daniel Libeskind aus Berlin. Auch der reizende Kastellor ist sehr bekannt und beliebt.

Die jungen Schwestern, die ihm die italienische Liebe gegeben haben, sind ebenfalls alte Freunde, darüber viele seitens alter Freunde, und Freunde aller Art, darunter viele seitens alter Freunde, und Freunde des Daniel Libeskind aus Berlin. Auch der reizende Kastellor ist sehr bekannt und beliebt.

Die jungen Schwestern, die ihm die italienische Liebe gegeben haben, sind ebenfalls alte Freunde, darüber viele seitens alter Freunde, und Freunde aller Art, darunter viele seitens alter Freunde, und Freunde des Daniel Libeskind aus Berlin. Auch der reizende Kastellor ist sehr bekannt und beliebt.

Die jungen Schwestern, die ihm die italienische Liebe gegeben haben, sind ebenfalls alte Freunde, darüber viele seitens alter Freunde, und Freunde aller Art, darunter viele seitens alter Freunde, und Freunde des Daniel Libeskind aus Berlin. Auch der reizende Kastellor ist sehr bekannt und beliebt.

Die jungen Schwestern, die ihm die italienische Liebe gegeben haben, sind ebenfalls alte Freunde, darüber viele seitens alter Freunde, und Freunde aller Art, darunter viele seitens alter Freunde, und Freunde des Daniel Libeskind aus Berlin. Auch der reizende Kastellor ist sehr bekannt und beliebt.

Die jungen Schwestern, die ihm die italienische Liebe gegeben haben, sind ebenfalls alte Freunde, darüber viele seitens alter Freunde, und Freunde aller Art, darunter viele seitens alter Freunde, und Freunde des Daniel Libeskind aus Berlin. Auch der reizende Kastellor ist sehr bekannt und beliebt.

Die jungen Schwestern, die ihm die italienische Liebe gegeben haben, sind ebenfalls alte Freunde, darüber viele seitens alter Freunde, und Freunde aller Art, darunter viele seitens alter Freunde, und Freunde des Daniel Libeskind aus Berlin. Auch der reizende Kastellor ist sehr bekannt und beliebt.

Die jungen Schwestern, die ihm die italienische Liebe gegeben haben, sind ebenfalls alte Freunde, darüber viele seitens alter Freunde, und Freunde aller Art, darunter viele seitens alter Freunde, und Freunde des Daniel Libeskind aus Berlin. Auch der reizende Kastellor ist sehr bekannt und beliebt.

Die jungen Schwestern, die ihm die italienische Liebe gegeben haben, sind ebenfalls alte Freunde, darüber viele seitens alter Freunde, und Freunde aller Art, darunter viele seitens alter Freunde, und Freunde des Daniel Libeskind aus Berlin. Auch der reizende Kastellor ist sehr bekannt und beliebt.

Die jungen Schwestern, die ihm die italienische Liebe gegeben haben, sind ebenfalls alte Freunde, darüber viele seitens alter Freunde, und Freunde aller Art, darunter viele seitens alter Freunde, und Freunde des Daniel Libeskind aus Berlin. Auch der reizende Kastellor ist sehr bekannt und beliebt.

Die jungen Schwestern, die ihm die italienische Liebe gegeben haben, sind ebenfalls alte Freunde, darüber viele seitens alter Freunde, und Freunde aller Art, darunter viele seitens alter Freunde, und Freunde des Daniel Libeskind aus Berlin. Auch der reizende Kastellor ist sehr bekannt und beliebt.

Die jungen Schwestern, die ihm die italienische Liebe gegeben haben, sind ebenfalls alte Freunde, darüber viele seitens alter Freunde, und Freunde aller Art, darunter viele seitens alter Freunde, und Freunde des Daniel Libeskind aus Berlin. Auch der reizende Kastellor ist sehr bekannt und beliebt.

Die jungen Schwestern, die ihm die italienische Liebe gegeben haben, sind ebenfalls alte Freunde, darüber viele seitens alter Freunde, und Freunde aller Art, darunter viele seitens alter Freunde, und Freunde des Daniel Libeskind aus Berlin. Auch der reizende Kastellor ist sehr bekannt und beliebt.

Die jungen Schwestern, die ihm die italienische Liebe gegeben haben, sind ebenfalls alte Freunde, darüber viele seitens alter Freunde, und Freunde aller Art, darunter viele seitens alter Freunde, und Freunde des Daniel Libeskind aus Berlin. Auch der reizende Kastellor ist sehr bekannt und beliebt.

Die jungen Schwestern, die ihm die italienische Liebe gegeben haben, sind ebenfalls alte Freunde, darüber viele seitens alter Freunde, und Freunde aller Art, darunter viele seitens alter Freunde, und Freunde des Daniel Libeskind aus Berlin. Auch der reizende Kastellor ist sehr bekannt und beliebt.

Die jungen Schwestern, die ihm die italienische Liebe gegeben haben, sind ebenfalls alte Freunde, darüber viele seitens alter Freunde, und Freunde aller Art, darunter viele seitens alter Freunde, und Freunde des Daniel Libeskind aus Berlin. Auch der reizende Kastellor ist sehr bekannt und beliebt.

Die jungen Schwestern, die ihm die italienische Liebe gegeben haben, sind ebenfalls alte Freunde, darüber viele seitens alter Freunde, und Freunde aller Art, darunter viele seitens alter Freunde, und Freunde des Daniel Libeskind aus Berlin. Auch der reizende Kastellor ist sehr bekannt und beliebt.

Die jungen Schwestern, die ihm die italienische Liebe gegeben haben, sind ebenfalls alte Freunde, darüber viele seitens alter Freunde, und Freunde aller Art, darunter viele seitens alter Freunde, und Freunde des Daniel Libeskind aus Berlin. Auch der reizende Kastellor ist sehr bekannt und beliebt.

Die jungen Schwestern, die ihm die italienische Liebe gegeben haben, sind ebenfalls alte Freunde, darüber viele seitens alter Freunde, und Freunde aller Art, darunter viele seitens alter Freunde, und Freunde des Daniel Libeskind aus Berlin. Auch der reizende Kastellor ist sehr bekannt und beliebt.

Die jungen Schwestern, die ihm die italienische Liebe gegeben haben, sind ebenfalls alte Freunde, darüber viele seitens alter Freunde, und Freunde aller Art, darunter viele seitens alter Freunde, und Freunde des Daniel Libeskind aus Berlin. Auch der reizende Kastellor ist sehr bekannt und beliebt.

Die jungen Schwestern, die ihm die italienische Liebe gegeben haben, sind ebenfalls alte Freunde, darüber viele seitens alter Freunde, und Freunde aller Art, darunter viele seitens alter Freunde, und Freunde des Daniel Libeskind aus Berlin. Auch der reizende Kastellor ist sehr bekannt und beliebt.

Die jungen Schwestern, die ihm die italienische Liebe gegeben haben, sind ebenfalls alte Freunde, darüber viele seitens alter Freunde, und Freunde aller Art, darunter viele seitens alter Freunde, und Freunde des Daniel Libeskind aus Berlin. Auch der reizende Kastellor ist sehr bekannt und beliebt.

Die jungen Schwestern, die ihm die italienische Liebe gegeben haben, sind ebenfalls alte Freunde, darüber viele seitens alter Freunde, und Freunde aller Art, darunter viele seitens alter Freunde, und Freunde des Daniel Libeskind aus Berlin. Auch der reizende Kastellor ist sehr bekannt und beliebt.

Die jungen Schwestern, die ihm die italienische Liebe gegeben haben, sind ebenfalls alte Freunde, darüber viele seitens alter Freunde, und Freunde aller Art, darunter viele seitens alter Freunde, und Freunde des Daniel Libeskind aus Berlin. Auch der reizende Kastellor ist sehr bekannt und beliebt.

Die jungen Schwestern, die ihm die italienische Liebe gegeben haben, sind ebenfalls alte Freunde, darüber viele seitens alter Freunde, und Freunde aller Art, darunter viele seitens alter Freunde, und Freunde des Daniel Libeskind aus Berlin. Auch der reizende Kastellor ist sehr bekannt und beliebt.

Die jungen Schwestern, die ihm die italienische Liebe gegeben haben, sind ebenfalls alte Freunde, darüber viele seitens alter Freunde, und Freunde aller Art, darunter viele seitens alter Freunde, und Freunde des Daniel Libeskind aus Berlin. Auch der reizende Kastellor ist sehr bekannt und beliebt.

Die jungen Schwestern, die ihm die italienische Liebe gegeben haben, sind ebenfalls alte Freunde, darüber viele seitens alter Freunde, und Freunde aller Art, darunter viele seitens alter Freunde, und Freunde des Daniel Libeskind aus Berlin. Auch der reizende Kastellor ist sehr bekannt und beliebt.

Die jungen Schwestern, die ihm die italienische Liebe gegeben haben, sind ebenfalls alte Freunde, darüber viele seitens alter Freunde, und Freunde aller Art, darunter viele seitens alter Freunde, und Freunde des Daniel Libeskind aus Berlin. Auch der reizende Kastellor ist sehr bekannt und beliebt.

Die jungen Schwestern, die ihm die italienische Liebe gegeben haben, sind ebenfalls alte Freunde, darüber viele seitens alter Freunde, und Freunde aller Art, darunter viele seitens alter Freunde, und Freunde des Daniel Libeskind aus Berlin. Auch der reizende Kastellor ist sehr bekannt und beliebt.

Die jungen Schwestern, die ihm die italienische Liebe gegeben haben, sind ebenfalls alte Freunde, darüber viele seitens alter Freunde, und Freunde aller Art, darunter viele seitens alter Freunde, und Freunde des Daniel Libeskind aus Berlin. Auch der reizende Kastellor ist sehr bekannt und beliebt.

Die jungen Schwestern, die ihm die italienische Liebe gegeben haben, sind ebenfalls alte Freunde, darüber viele seitens alter Freunde, und Freunde aller Art, darunter viele seitens alter Freunde, und Freunde des Daniel Libeskind aus Berlin. Auch der reizende Kastellor ist sehr bekannt und beliebt.

Die jungen Schwestern, die ihm die italienische Liebe gegeben haben, sind ebenfalls alte Freunde, darüber viele seitens alter Freunde, und Freunde aller Art, darunter viele seitens alter Freunde, und Freunde des Daniel Libeskind aus Berlin. Auch der reizende Kastellor ist sehr bekannt und beliebt.

Die jungen Schwestern, die ihm die italienische Liebe gegeben haben, sind ebenfalls alte Freunde, darüber viele seitens alter Freunde, und Freunde aller Art, darunter viele seitens alter Freunde, und Freunde des Daniel Libeskind aus Berlin. Auch der reizende Kastellor ist sehr bekannt und beliebt.

Die jungen Schwestern, die ihm die italienische Liebe gegeben haben, sind ebenfalls alte Freunde, darüber viele seitens alter Freunde, und Freunde aller Art, darunter viele seitens alter Freunde, und Freunde des Daniel Libeskind aus Berlin. Auch der reizende Kastellor ist sehr bekannt und beliebt.

Die jungen Schwestern, die ihm die italienische Liebe gegeben haben, sind ebenfalls alte Freunde, darüber viele seitens alter Freunde, und Freunde aller Art, darunter viele seitens alter Freunde, und Freunde des Daniel Libeskind aus Berlin. Auch der reizende Kastellor ist sehr bekannt und beliebt.

Die jungen Schwestern, die ihm die italienische Liebe gegeben haben, sind ebenfalls alte Freunde, darüber viele seitens alter Freunde, und Freunde aller Art, darunter viele seitens alter Freunde, und Freunde des Daniel Libeskind aus Berlin. Auch der reizende Kastellor ist sehr bekannt und beliebt.

Die jungen Schwestern, die ihm die italienische Liebe gegeben haben, sind ebenfalls alte Freunde, darüber viele seitens alter Freunde, und Freunde aller Art, darunter viele seitens alter Freunde, und Freunde des Daniel Libeskind aus Berlin. Auch der reizende Kastellor ist sehr bekannt und beliebt.

Die jungen Schwestern, die ihm die italienische Liebe gegeben haben, sind ebenfalls alte Freunde, darüber viele seitens alter Freunde, und Freunde aller Art, darunter viele seitens alter Freunde, und Freunde des Daniel Libeskind aus Berlin. Auch der reizende Kastellor ist sehr bekannt und beliebt.

Die jungen Schwestern, die ihm die italienische Liebe gegeben haben, sind ebenfalls alte Freunde, darüber viele seitens alter Freunde, und Freunde aller Art, darunter viele seitens alter Freunde, und Freunde des Daniel Libeskind aus Berlin. Auch der reizende Kastellor ist sehr bekannt und beliebt.

Die jungen Schwestern, die ihm die italienische Liebe gegeben haben, sind ebenfalls alte Freunde, darüber viele seitens alter Freunde, und Freunde aller Art, darunter viele seitens alter Freunde, und Freunde des Daniel Libeskind aus Berlin. Auch der reizende Kastellor ist sehr bekannt und beliebt.

Die jungen Schwestern, die ihm die italienische Liebe gegeben haben, sind ebenfalls alte Freunde, darüber viele seitens alter Freunde, und Freunde aller Art, darunter viele seitens alter Freunde, und Freunde des Daniel Libeskind aus Berlin. Auch der reizende Kastellor ist sehr bekannt und beliebt.

Die jungen Schwestern, die ihm die italienische Liebe gegeben haben, sind ebenfalls alte Freunde, darüber viele seitens alter Freunde, und Freunde aller Art, darunter viele seitens alter Freunde, und Freunde des Daniel Libeskind aus Berlin. Auch der reizende Kastellor ist sehr bekannt und beliebt.

Die jungen Schwestern, die ihm die italienische Liebe gegeben haben, sind ebenfalls alte Freunde, darüber viele seitens alter Freunde, und Freunde aller Art, darunter viele seitens alter Freunde, und Freunde des Daniel Libeskind aus Berlin. Auch der reizende Kastellor ist sehr bekannt und beliebt.

Die jungen Schwestern, die ihm die italienische Liebe gegeben haben, sind ebenfalls alte Freunde, darüber viele seitens alter Freunde, und Freunde aller Art, darunter viele seitens alter Freunde, und Freunde des Daniel Libeskind aus Berlin. Auch der reizende Kastellor ist sehr bekannt und beliebt.

## Sport.

Neunten zu Würzburg am 11. Januar. (Privattelegramm.)

I. Walder wurde Racer. Preis 300,- A. Distanz 3000 m. "Saxon" 1., "Gimbros" 2., "Marathon" 3. Wetten: 5:1. Total Wette 1000.

II. Eisen Handicap wurde Racer. Preis 3000,- A. Distanz 3000 m. "Doge" 1., "Salo" 2., "Insulmuster" 3. Wetten: 6:1. Total 100,- A. Total Wette 1000.

III. Karl Steeple Chase. Preis 800,- A. Distanz 3000 m. "Ring Head" 1., "Julia" 2., "Bastion" 3. Wetten: 3:1. Total Wette 1000.

IV. Walther Handicap Steeple Chase. Preis 1800,- A. Distanz 4000 m. "Doch Murphy" 1., "Stoller" 2., "Ostwald" 3. Wetten: 5:4. Total Wette 1000.

## Vermischtes.

Auch ein weiblicher Herr. Ein unangenehmes Verhältnis, welches einen weiblichen Detektivbeamten begleitete, lag der Anklage wegen Freiheitseraubung zu Grunde, die gestern das Aufenthalts-Gespann vor die dritte Strafnummer des Landgerichts I. Berlin, führte. Das 17jährige Fräulein French stand in den Diensten des Detektivbüros "West", dessen Inhaber, der frühere Criminal-commissar Stümmacher, sich demnächst wegen Verleitung zum Weinbau zu verantworten haben wird. Ein Hauptmann beauftragte das Institut, Nachforschungen über das Vorleben einer jungen Dame anzustellen, welche Anprüche gegen ihn gestellt hatte. Das Institut bestellte Fräulein French mit den Geheimnissen, und diese wurde sich zunächst an die Chefarztin Aufhol, bei der die betreffende Dame gewohnt hatte. Sie führte sie bei ihr in unverhüllter Art ein, besuchte mit ihr eine Vergnügungsstätte und erfuhr dabei denn auch Wahrheit, was sie vermutlich vermeinte. Sie liefte mit dem Versprechen von der Frau Aufhol, daß sie ihren Besuch am folgenden Morgen wiederholen würde. Als dies geschah, fand Tel. F. nicht die freundliche Aufnahme wie Tago zuvor. Die Frau Aufhol hatte angestellt erfahren, daß die Besucherin im Dienste des "West" stand, sie ärgerte sich darüber, daß sie sich von ihr hätte entführen lassen, und machte dem Tel. F. Vorwürfe darüber, daß sie sich nicht zu erkennen gegeben habe. Als Tel. F. sich entfernen wollte, versprach Frau Aufhol, daß der Ausgang und stellt sie so lange in der Wohnung zurück, bis ihr Schmuck sich angekleidet habe. Dann mußte die junge Dame mit diesem zu Worte gehen, um dort ihre Persönlichkeit feststellen zu lassen. Die Anklage findet die Freiheitseraubung in dem Gefangen in der Haftstrafe. Die Beküßigten behaupten, daß die Zeugin F. in Wett, während der Zeit, während der sie in der Wohnung habe warten müssen, auf Überreise. Der Gerichtshof kam zu einem freisprechenden Urteil. Der Schmon Aufhol habe sich an den Gefangen der Zeugin in seiner Wohnung überhaupt nicht beteiligt, und seine Chefarztin sei freigesprochen worden, weil die Zeugin doch in der Behandlung des Einbrechens gemacht habe, als sie sie den Ausgang in überreicher Weise schließen habe.

\* Weltkriegs, 11. Januar. Wegen bedeutenden Wetterstörungen wurde gestern Nachmittag die Buchalter-Schranke auf dem wichtigen Wittenberg-Etablissement von Hamburg verhaftet. Der ungetreue Beamte hat im Laufe der letzten vier Tage einen Betrag von etwa 25 000 bis 30 000,- A durch falsche Buchungen an sich gebracht.

— Brüssel, 10. Januar. Der Gemeinderat des Getreide-Ölensche hat die Verabschiedung der Säule des Getreide-Ölensche, das heißt der Spiegel in im Tempelhof öffentlich ausgeschrieben. Der Aufzug erfolgt auf vier Jahre an den Ölenscheiden. Gestern wurden die vier eingesetzten Angebote eröffnet. Es boten an, jährlich zu zahlen: Gorben de Bonn (Côte) 1755 550 Fr., Baron de Gales (Paris) 1530 000 Fr., Delate (Montauban) 1360 000 Fr., und Blant (Paris) 1375 000 Fr. Der Gemeinderat wird in dieser

Weise den Aufzug erhalten. Bedarf man aber, daß Gorben de Bonn einen Preis zahlen und alle sonstigen ihm obliegenden großen Zahlen tragen will, so gibt es einen kleinen Begriff von den Umsummen, die allein im Tempelhof verschwendet werden.

— Ein Bergsteiger vom Schnee verschwunden. Unter ein Maß auf dem Württemberg steht einer der mit Ausnahme des umgestürzten Lenormand nach oben zurückgebliebenen Teilnehmer der schwedischen Bergtour folgende Erzählung: "Wir sind, unserer fünf, am Sonntag Morgen in Begleitung eines Trägers von Lederhosen aufgestiegen, um die Höhe Nambert (2500 Meter) auf dem großen Württemberg zu erklimmen. Das Wetter war nebelig, aber durchaus nicht schlecht, und keiner von uns dachte auch nur einen Augenblick daran, die heftigste Hochgebirgskälte auszufordern. Der Aufzug war außerordentlich anstrengend; der Schnee war los, und wir kamen nur sehr langsam vorwärts. Wir waren inzwischen noch 150 Meter unterhalb der Höhe, es war 9 Uhr. Während der Träger und meine Kameraden bei dem erflogenen Lenormand blieben, stieg ich allein zur Höhe hinauf, bis ich um 10 Uhr erreichte. Es war uns unmöglich, unseren Kameraden bis zur Höhe zu tragen, denn es ging mit unseren Kräften zu Ende, und außerdem hatte ich ein furchtbare Schneesturm erstanden; bei jedem Schritt beschwanden wir bis zur Brust in Schneewolken. Der Träger Oregoni, der mir zur Höhe nachgeschritten war, lagte sich mit beiden Beinen und der Höhe entnommenen Materialien zum Schaukopf des Berges zurück und gegen Mitternacht waren wir alle, mit Ausnahme des unglückslenormand, in der Höhe gelagert. Der Wind brachte mit durchdringender Stärke, wirkte den Schnee in der Luft umher und riss den von uns genommenen Weg mehrfach zu. Am nächsten Morgen, Montag, wollte Lenormand nach Lenzen steigen. Wie widersehen war, daß der Sturm noch mit ungebrochener Kraft wütete. Giner unserer Kameraden entstieß sich jedoch, ihn zu begleiten, und sie gingen ab. Sie kamen bei Lenormand vorbei; sie fanden ihn noch lebend und gesund und dieses — wie wir verabredet hatten — durch ein Signal mit. Lenormand sagte ihnen, daß ihm nicht schlecht ginge und daß er bald zur Höhe erwarte. Dann fuhren sie ihren Weg fort. Einmal später verloren sie, mit bis zu unserem Schrein einen Weg zu holen, aber ich sah bald nicht mehr weiter; und diesen ich noch 100 Meter vorausgingen war, machte ich unverzüglich Schrein nach der Höhe zurückzuerufen. Der Schneesturm hielt bis Dienstag gegen Mitternacht an. Mittwoch Morgen war das Wetter klar, und um 9 Uhr fuhren wir und in Württemberg, um das Tal zu gewinnen. Wie fanden unser Kameraden Lenormand nicht wieder, er war unter dem Schneem verschwunden. Der Aufzug war daher geschafft. Oberhalb der Höhe Nambert begegneten wir einer Reiterskuppe, die, um zu suchen, vor dem unteren Ende des Berges (unter Oberleutnant Albrecht) abgegangen war. Sie gingen mit und gingen bis zur Höhe Lenzen, und wir aus sie gebrochen, um Abend zur Höhe Nambert hinzufürzugehen, um Lenormand zu suchen. Abends fanden wir in Lenzen an." So berichtet der 28jährige Mechaniker Chouet, der älteste der fünf Touristen. Ein leichtes Telegramm aus Gütern meldet, daß der Oberstleutnant Albrecht gestern zwei anderen heimischen Männer am Donnerstag Abend um 9 Uhr 30 Minuten nach Leitzau zurückgekehrt ist. Das Geschehen hat am Mittwoch der Höhe Leitzau überwunden und ist um nächsten Morgen mit Schneefällen bis zur Höhe Nambert beobachtet. Die Nachforschungen nach Lenormand in der Umgebung der Höhe blieben resultlos. Er ist nun auf sich selbst. Der aufgesetzte Glücksfall, der den Platz befreite, wo der Unglücksfall lag, ist unter dem Schnee verschwunden. Der Schneesturm war empfindlich. Lenormand war Gleitfahrer in Genf, 22 Jahre alt und der einzige Sohn seiner Eltern.

— Wittenberg, 10. Januar. Der Gemeinderat des Getreide-Ölensche hat die Verabschiedung der Säule des Getreide-Ölensche, das heißt der Spiegel in im Tempelhof öffentlich ausgeschrieben. Der Aufzug erfolgt auf vier Jahre an den Ölenscheiden. Gestern wurden die vier eingesetzten Angebote eröffnet. Es boten an, jährlich zu zahlen: Gorben de Bonn (Côte) 1755 550 Fr., Baron de Gales (Paris) 1530 000 Fr., Delate (Montauban) 1360 000 Fr., und Blant (Paris) 1375 000 Fr. Der Gemeinderat wird in dieser

## Umsatz bei der Sparcasse und dem Leihhaus

im Monat December 1898.

Bei der Sparcasse gab 1.057 004,- A 50,- d. eingezahlt? und 1.201 815,- A 17,- d. zurückgezahlt, darüber 1885 neue und 1255 erloschene.

Das Leihhaus hat 202 437,- A - A auf 11 906 Würster eingezahlt und 214 264,- A - A auf 13 288 eingezahlte Würster zurückgezahlt.

\*) einschließlich der bei den Konservenfirmen in 1885 alte und 1877 neuen, zwischen 1882 Gütern eingezahlten 136 105,- A 71,- und zwar bei der

1. Konservenfirma auf 271 alte Gütern 12 657,- A 51,-

19 neue - 1.135,- A 55,-

2. Konservenfirma auf 290 Gütern 18 678,- A 66,-

41 neue - 2.116,- A 31,-

27 neue - 1.136,- A -

2. Konservenfirma auf 251 Gütern 25 178,- A 54,-

500 alte Gütern 27 403,- A 55,-

41 neue - 2.116,- A 31,-

631 Gütern 29 521,- A 64,-

41 neue - 1.647,- A 50,-

277 Gütern 31 467,- A 12,-

69 alte Gütern 34 604,- A 54,-

99 neue - 1.662,- A -

auf 730 Gütern 38 395,- A 54,-

\*) einschließlich der bei den Konservenfirmen in 1885 alte und 1877 neuen, zwischen 1882 Gütern eingezahlten 136 105,- A 71,- und zwar bei der

1. Konservenfirma auf 271 alte Gütern 12 657,- A 51,-

19 neue - 1.135,- A 55,-

2. Konservenfirma auf 290 Gütern 18 678,- A 66,-

41 neue - 2.116,- A 31,-

27 neue - 1.136,- A -

2. Konservenfirma auf 251 Gütern 25 178,- A 54,-

500 alte Gütern 27 403,- A 55,-

41 neue - 2.116,- A 31,-

631 Gütern 29 521,- A 64,-

41 neue - 1.647,- A 50,-

277 Gütern 31 467,- A 12,-

69 alte Gütern 34 604,- A 54,-

99 neue - 1.662,- A -

auf 730 Gütern 38 395,- A 54,-

\*) einschließlich der bei den Konservenfirmen in 1885 alte und 1877 neuen, zwischen 1882 Gütern eingezahlten 136 105,- A 71,- und zwar bei der

1. Konservenfirma auf 271 alte Gütern 12 657,- A 51,-

19 neue - 1.135,- A 55,-

2. Konservenfirma auf 290 Gütern 18 678,- A 66,-

41 neue - 2.116,- A 31,-

27 neue - 1.136,- A -

2. Konservenfirma auf 251 Gütern 25 178,- A 54,-

500 alte Gütern 27 403,- A 55,-

41 neue - 2.116,- A 31,-

631 Gütern 29 521,- A 64,-

41 neue - 1.647,- A 50,-

277 Gütern 31 467,- A 12,-

69 alte Gütern 34 604,- A 54,-

99 neue - 1.662,- A -

auf 730 Gütern 38 395,- A 54,-

\*) einschließlich der bei den Konservenfirmen in 1885 alte und 1877 neuen, zwischen 1882 Gütern eingezahlten 136 105,- A 71,- und zwar bei der

1. Konservenfirma auf 271 alte Gütern 12 657,- A 51,-

19 neue - 1.135,- A 55,-

2. Konservenfirma auf 290 Gütern 18 678,- A 66,-

41 neue - 2.116,- A 31,-

27 neue - 1.136,- A -

2. Konservenfirma auf 251 Gütern 25 178,- A 54,-

500 alte Gütern 27 403,- A 55,-

41 neue - 2.116,- A 31,-

631 Gütern 29 521,- A 64,-

41 neue - 1.647,- A 50,-

277 Gütern 31 467,- A 12,-

69 alte Gütern 34 604,- A 54,-

99 neue - 1.662,- A -

auf 730 Gütern 38 395,- A 54,-

\*) einschließlich der bei den Konservenfirmen in 1885 alte und 1877 neuen, zwischen 1882 Gütern eingezahlten 136 105,- A 71,- und zwar bei der

1. Konservenfirma auf 271 alte Gütern 12 657,- A 51,-

19 neue - 1.135,- A 55,-

2. Konservenfirma auf 290 Gütern 18 678,- A 66,-

41 neue - 2.116,- A 31,-

27 neue - 1.136,- A -

2. Konservenfirma auf 251 Gütern 25 178,- A 54,-

500 alte Gütern 27 403,- A 55,-

41 neue - 2.116,- A 31,-

631 Gütern 29 521,- A 64,-

41 neue - 1.647,- A 50,-

277 Gütern 31 467,- A 12,-

69 alte Gütern 34 604,- A 54,-

99 neue - 1.662,- A -

auf 730 Gütern 38 395,- A 54,-

\*) einschließlich der bei den Konservenfirmen in 1885 alte und 1877 neuen, zwischen 1882 Gütern eingezahlten 136 105,- A 71,- und zwar bei der

1. Konservenfirma auf 271 alte Gütern 12 657,- A 51,-

19 neue - 1.135,- A 55,-

2. Konservenfirma auf 290 Gütern 18 678,- A 66,-

41 neue - 2.116,- A 31,-



